# Miesvademer Canblatt.

"Tegblatthaus". Schalter-halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Boftfdedtonis: Brantfurt a. Dl. Rr. 7405.

Wöchentlich Sepassreife: Durch den Verlag bezogen: Mt. 5.80 monatlich. Mt. 11.40 viertelichkrlich, odne Traglohn: durch die Bojt bezogen: Mt. 5.50 monatlich, Wit. 16.80 viertelijdhrlich, wit Bestell geld. – Bezingsbeitellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Voltanstalten. – In hällen höherer Gewalt, Betriebostörungen oder Streifs haben die Bezieber feinen Anspruch auf Lieserung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

12 Ausgaben.

"TagMattheus" Sr. 6550-53. Son 8 life margens bis 6 libr abends, aucher Sountags. Softschedonto: Frauffurt a. Mt. No. 7405.

Angeigenverller Ortliche Angeigen Mt. 1.18, answärtige Angeigen Mt. 1.20, örtliche Aeliamen Mt. 5.— auswärtige Reliamen Mt. 7.— für die einipartige Kolonelzeile oder deren Raum.— Bei wieder halter Aufnahme unveränderter Anzeigen entherechender Stachlaß. — Schlich der Anzeigen Annahme für deide Ausgaden: 10 Uhr vermittage. — Bar die Aufnahme von Angeigen al verzeichriedenen Tagen und Plägen wird leine Geschier Abernommen. 2000.2000.2000.2000.

Berliner Abteilung bes Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrafe 18, Fernfpreder: Amt Zentrum 11435-11437.

Dienstag, 14. Juni 1921.

145,31

649.3

616.6

958.0

.000.-

030.-

III.

Staril F 300

.

# Morgen-Ausgabe.

Mr. 269. • 69. Jahrgang.

# Die Gommertagung der Parlamente.

Seute, Dienstag, den 14. Juni, wird ber de utiche Reichstag wieder gujammentreten und wird, wenn bas Programm innegehalten wird, bis in die ersten Tage des Just versammelt bleiben; dann erst werden die Erwählten des Rolfes in die Ferien gehen können. Große überraschungen dürfte diese Sommertagung des Parlaments taum bringen. Es werden nur die nötig-ften Vorlagen beraten werden, über die allzugroße Uneinigkeit zwischen den Parteien nicht besteht, während das große Steuer und Finanzprogramm, über das möglicherweise das Kabinett zu Fall kommen könnte, vorsichtshalber zu rüdgestellt ist dis zur Herbstagung, in der Hossinung, daß es inzwischen geslingt, eine Einigung über die michtigken Fragen hers beizuführen. Es handelt sich also zunächst nur dacum, eine Anzahl "fleiner" Steuer- und Steuererhöhungsvorlagen zu verabschieden, über die man sich im Schoft bes Rabinetts geeinigt hat und von benen man überzeugt ist, daß sie nicht zu Krisen führen werden. Bor allem wird es sich hier um die Körperschaftssteuer-novelle, die Börsensteuernovelle und die Umsatziteuernovelle handeln. Daneben find in Diefem Tagungs chichnitt natürlich auch einige andere gejetgeberifche Magnahmen burchzuführen; es ift mit ber Berarung und Berabschiedung des Fernsprechgebührengesetzes, das ursprünglich schon am 1. Juli in Kraft treten sollte, aber insolge des Regierungswechsels erst verspätet eingebracht wurde, ferner des Jugendwohlfahrtsgesethes, bes Gesethes über den Bollsentscheid und einiger anberer fleiner Borlagen zu rechnen. Jedenfalls aber handelt es sich um Borlagen, die, wenn nicht unvorher-gesehene Zwischenfälle eintreten, bem Kabinett Wirth nicht gefährlich werben fonnen.

Gleichzeitig mit bem Reichstag nimmt auch ber preußische Landtag seine auf furze Beit unterbrochenen Arbeiten wieder auf. hier wie im Reichstag ist ja in lehter Zeit die Frage der Regierung sum bild ung wiederholt erörtert worden. In Preuhen haben die Sozialisten dem Kabineit Stegerwald Kamps angesagt. Das ist ein nicht ganz angenehmer Zustand für das Kabinett des Herrn Stegerwald. Auch sein Kabinett ist ja wie im Reich das Kabinett Wirth eine Minderheitsregierung, die zustandesam da es in Kreuben genau wie im Reich uns fanbefam, ba es in Breugen genau wie im Reich uns möglich war, eine Regierungsfoalition von ber Bolfs-partei bis zu ben Mehrheitssozialisten zu bilben. Run haben ja schon gleich bei ihrem Eintritt in die Reichs-regierung die Mehrheitssozialisten ihren Anspruch auf Beteiligung an der preußischen Regierung angemeldet. Beteiligung an der preußischen Regierung angemeidet. Ministerprässdent Stegerwald hat damals erklärt, daß eine Umbidvung der preußischen Regierung ersolgen werde "gleich nach Psingsten". Inzwischen nähern wir uns bedenflich den Hundstagen, ohne daß doch etwas geschehen wäre. Die Schuld hierfür trifft die Bolfspartei und die Mehrheitssozialisten in gleichem Maße, die beide nicht zu bewegen sind gemeinsam in eine Resgierung einzutreten. Wenn man darum Hern Siegerspach Roxnitzte wacht daß die Umbisvung der Res wald Borwürfe macht, daß die Umbildung der Re-gierung noch nicht erfolgt fei, so werden diese Borwürfe an die faliche Abrelle gerichtet. Stegerwald hat fa feinen Zweifel baran gelaffen, bag er jum Rudteitt bereit ift, sobald eine neue Regierungsmehrheit vorhanben ift. Die Regierung Stegerwald ift ficher feine fehr ibeale Lofung, baran haben wir nie einen 3weifel gelaffen, aber fie ift boch immer noch beffer als gar feine Regierung. Diefer Buftanb aber murbe eins treten, wenn heute Stegerwald gurudtreten wurde, obne bag vorber Klarheit über die neue Regierung gelchaffen wäre. Man braucht sich nur an die wochen-langen unerfreulichen Berhandlungen zu erinnern, die ber Bilbung bes Rabinetto Stegerwald vorangingen, um zu erkennen, daß Stegerwald im Recht ist, wenn er einen solchen Zustand vermieden wissen will. Trop-bem ist natürlich auch der gegenwärtige Zustand durch-aus unerfreulich. Drobt nämlich dem Kabinett Stegerwald Gefahr von ben Sozialisten, so wird es das Bestreben kaben, Unterstützung bei ben Rechtsparteien gu luchen. Damit aber fest es fich in Gegenfat jum Reich, wo das Rabinett Wirth fich ja auf die Sozialiften ftiltt. So ift die Lage für das Rabinett Stegerwald nicht gefahrlos, aber auch hier burite jest noch feine Enticheis bung fallen.

Die Sommerhihe ist allen großen politischen Entsicheidungen eben nicht zuträglich. Wenn aber nach ben Sommerferien die Bolfsvertreter wieder an ihre Arbeitsftatte gurudfehren, fo wird man ben Enticheibungen auch nicht langer aus bem Wege gehen. Bu wün-ichen ware nur, daß dieser Kampf dann rein fachlich geführt wird und daß nicht parteipolitische und parteistaftische Erwägungen dabei den Ausschlag geben, diesen Luzus kann sich Deutschland nicht mehr leisten.

Bum anderen erscheint es aber auch wünschenswert, worauf die "Bosische Zeitung" unfängst hinwies, die Sommerferien auft zu sehr auszudehnen. Die Termine, an benen Zahlungen an die Entente fällig sind, nehmen nämlich auf das Ruhebedürfnis der Herren Abgeordneten gar keine Rüdsicht. Tritt der Reichstag erst spat im Berbst wieder gusammen, so vergeben auch im allergunstigsten Fall mehrere Wochen, bis man fich über bas große Finangprogramm geeinigt hat. Dann find wiederum einige Monate erforderlich, um Die organisatorischen Borbereitungen für Die Erhebung der neuen Steuern durchzuführen, fo daß ichwerlich vor bem Fruhjahr 1922 bie neuen Ginnahmequellen fliegen. Frühjahr 1922 die neuen Einnahmequellen fließen. Inzwischen sind aber bereits einige Raten fällig, die ausgebracht werden müssen! Wesentlich ungünstiger würden natürlich die Dinge liegen, wenn man sich trotz Reichswirtschaftsrat nicht über das Steuers und Finanzsprogramm einigen würde, so daß sich der Kanzler zur Auflösung des Reichstages entschließen müste. Eine Möglichseit, die man im Zentrum durchs aus nicht als verlodend empsindet, während ein Teil der Sozialdemokraten offenbar darauf hinarbeitet. Die "Zentrums-Parlaments-Korrespondenz" hebt nämslich nicht mit Unrecht hervor, daß solche Reuwahlen lich nicht mit Unrecht hervor, daß solche Reuwahlen mahrscheinlich gar feine entscheidende Berschiebung in ben Stärfeverhältniffen ber Parteien bringen würden. in biefem Falle aber würde toftbare Zeit mit ben Bahlvorbereitungen, Bilbung ber Regierung ufw. ver-geben, mahrend die Jahlungstermine weiterlaufen und die ersten Raten ohne Deckung sein würden. Die Wir-fung wird man sich ohne viel Phantasie ausmalen

Die herren Parlamentarier werben gut tun, icon bei der furzen Sommertagung. Diesen Gesichtspunkt nicht außer acht zu lassen. Diese Tagung wird ja auch schon erkennen lassen, wie weit die "sachliche Opposition" ber Bolfspartei, von der herr Strefemann fprach, fich bemertbar machen wird, und fie wird fo bei ber Erledigung ber "fleinen Steuerreform" einen Schluß zu-lassen auf die Aussichten für die entscheidende herbst-togung mit ihrem großen Finanz- und Steuerprogramm.

### Oberichlefien.

Die Infurgenten.

Dz. Paris, 13. Juni. Der Sonderberichterstatter der "Chicago Tribune" meldet: Das Sauptanartier der Auftändischen in Oberschlessen berichtet, höhere und niedrigsem Ofiisiere Korfantus hätten vorzestern vor dem Obersonmandierenden die Aberzeugung ausgehrochen, daß ieder Bersuch, die Leute zu entwaffnen, dei der ichlechten Stimmung, die unfer ihnen herrsche, zum Unde ist ausarten müsse. Ein Regiment dabe eine Abordnung mit der Erstärung gesandt, daß die Leute nach Sause gingen und auf dem Wesse alles zerstören würden, wenn die politischen Leiter mit aussändischen Kapitalisten intrigierten. Kon munistische Agitatoren sollen die Stadt besieht balten, um die Abstünnigen für die prosetarische Kevolution mürbe zu machen.

W. T.-B. Benthen, 11. Juni. Eine Berfügung der obersten

W. T.-B. Benthen, 11. Juni. Eine Berfügung ber oberften Leitung ber Julungenten an alle Gemeindevorftande bes von den Insurgenten besetten Gebietes ordnet die sofortige Ansegung von Refrutierungsliften der Jahrgange 1892 bis

### Ein englifch-polnifcher 3mifchenfall.

Dz. Londen, 13 Juni "Daily Expreh" meldet aus Warldau, daß insolae der volnischen Bresseberichte, die England mit dem Iwansti-Hall in Zusammenhang dringt und der zettweiligen Zurückhaltung eines Angestellten des britischen Haßbureaus durch die rolnischen Bedörden der dristliche Gesandte eine Entlich uld in un a von seiten der volnischen Regierung gesordert dat. Ministerpräsident Bitos drücke lein Bed au ern über die Zwischenfalle aus. Der britische Gesandte bestand auch darauf das sich die Bresse des positischen Kriegsgebiets binnen kurzem entschuldige. Wenn riese Entschuldigung nicht erfolge, werde — "Daily Expreh" zwiolge — der britische Gesandte seine Bässe fordern.

## Die Streiflage in München.

Br. München, 13. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Der Straßenbahnverschr ist beute früh 6 Uhr sahrplanmäßig auf allen Linien aufgenommen worden. Rach dem Bertehr in den frühesten Worgenstunden zu schließen, wird auch beute kein Generalstreik, sondern nur ein Teilstreik zu verzeichnen sein. Unter den Streikenden befinden sich auch die Straßenreinigungsarbeiter, wahrt der krieben und Plätz ich in keinem angenehmen Justand befinden und Plätz ich in keinem angenehmen Justand befinden. Um gestrigen Sonniag war von einem Generalstreif überdaupt nichts au bemerken. Die Straßenbahnen verkehrten auf allen Linien. Auf der Eisenbahn wickelte sich ein großer Aussilussverkehr ab. Die Kasses und sonsigen Unterbaltungsstätten waren im Betriebe und am Abend start besucht.

Dz. Rürnberg, 13. Juni. Der Betrieb rubt nur in ben großen Werfen. Die Tageszeitungen find ericienen. Die Stadt ift rubig.

Dz. Koburg, 13. Juni. Die Arbeit rubt in fatt allen Betrieben. Die Stragenbahn, bas Gass. Eleftrizitäts- und Wasserwerf liegen fifft. Die Zeitungen sind nicht ericbienen.

### Die Wiesbadener Besprechungen & zwischen Rathenau und Loudeur. Englische Beforgniffe.

Englische Besergnisse.

Dn. London, 13. Juni. (Orabibericht.) Der französische Berichterstatter des "Dailo Telegraph" trägt, ob der pristatten Beaegnung zwischen Loudeur und Rathenau picht mehr zwarunde liege, als amtlich zugesehen werde, denn leit wenigstens zwei Wochen furstere in Karis das Gersicht, das Vriand im Bewuhrsein, das er sich auf die Kestigfeit seines britischen Kollegen nicht undedingt nerlassen könne, verlucht bade, zu irgend einer Balis des uns mittelbaren Julammen mittels den Frankreich und Deutichland zu gelangen. Es bei sehen seine Zweisel darüber, das gewisse bochgestellte Persichtlichen, die weder Franzoien, Engländer oder Deutsche leien, zwiichen Berlin und Paris bins und heter reisten mit dem Berlin und Paris bins und heter Kegierungen kommen könne. Das Kathenau wie auch Warsdurg und logar Stinnes an nichtossiellen Berbundungen teilgenommen bätten, stehe unbedingt sell. Was jedoch nicht kingehellt worden sei, siehe unbedingt sell. Was jedoch nicht kingehellt worden sei, siehen werden, das ein geführlicher Punktung mit einem allgemein der Borgeben ungedeben lasse sollen Erwieden deine allgemeinen die en Ebarakter annehmen und auch die beiderseitige Annahme darunf gerichtet sein mürde, was allein als Kontinentalpolitis befannt sei.

### Strefemann über beutich-frangofifche Begiehungen.

Stresemann über deutsch-stranzösische Beziehungen,
Be. Paris, 12. Juni. Stresemann erklätte einem Berliner Bertreter des "Gaulois", daß nur durch eine de ut ich,
i ranzösische Entente der Briede in Eurona und in
der ganzen Welt sicheraestellt und wiederbergestellt merden
konte. Junächt mülle dies ersolgen durch eine mirtichaftliche Tätigteit ausdehnen könnte. Brankreich und
Deutschland könnten einander erleten. Grankreich besies die
Kunft und Deutschland die Willenschaft. Zum Bestweit
konnten in Berlin elestrische Lampen einer ausgeseichneten
Auslität erzeugt werden und die schönsten Lampenichteme konnten dasur aus Paris bezogen werden. Deutschland würde Leinmand binnenn und weben und Krankreich is bekieden können. Deutschland und Krankreich könnten eine Ebe bilden, in welcher Deutschland der Mann der Arbeit und
des Wilkens und Krankreich die Krau der Grazie und der Bedantase lein würde. Deutschland würde entscholiene Arbeit und Frankreich dazu allen Komfort und allen Kortichten
der Ubertatter baben. Frankreich würde namentlich sein kinkterisches Tenwerament darzubieten haben. Katürlich mültedamit gleichzeitig die Berleumdung und die Summe der LeBerichterstatter: Wein Herr, Krankreich ist keine alte Kasotte, die man faust, aber der Kerichterstatter betreundet sich dach einigermäßen mit dem Gedanken Stresemanns, wenischens geht dies aus dem Kommentar hervor, den er der Meldung andängt, indem er lagt, Deutschland iet sichersich wirtschaft lich viel stärfer als Frankreich und es set ein Glüd, daß Frankreich die militärische Macht in der Sand habe.

### Amerika und die englisch-französische Bündnisfrage.

Dz. London, 13. Juni. (Drabtbericht.) Aus Wastin bet ton wird gemeldett Nachtragen in amtilden Kreisen bestätigen teineswegs die Verichte aus Haris, nach benen die anserikanische Regierung über ihre Daltung bezüglich des geplanten enalisch-franzöllichen Bündnities sondiert werden sei. Sollie in dieser Frage an die amerikanische Regierung aller Bedrickillicheit nach weigern, io wird sich die Regierung aller Bedrickillicheit nach weigern, ibre Anücht darüber auszudeiliche Anzihrfanzössiche Allianz oder eine andere eutstwährte Allianz die eine englisch-französsiche Allianz oder eine andere eutstwähre ihre hofern sie nicht gegen die Interesen der Zereinigten Staaten gerichtet sei oder einen so ausgebrocken verschiedenen Charafter habe, daß sie erneut den Weltsrieden bedroben würde. Der Berichterstatter der "Morning Bost" sat, die amerikanische Regierung babe nicht die Absicht, sich an irgend einem Bündnis zu deteiligen, sei es mit England, mit Frankreich, und von ihrer augenblicklichen Bolitiedes Richtenmischens in die eurovälischen Angelegenheiten abzuweichen. Dard in g wünsche enge und freundschaftliche Beziehungen zu England zu pstegen. Er werde daher iedem Beriuch, eine en glilch an meritanische Regientreten. Ein solcher Kerluch sei der teites ohne Erfolg unternommen worden. Dardings Achtung und Freundschaft gegensteren. Ein solcher Kerluch sei der teites wegs, daß er für Frankreich weniger bersliche Gesible viewe.

## Berichiebung ber britifden Reichotonferens.

Dz. London, 13. Juni. (Drabtbericht.) Die britische Reichstonferenz, die am nächsten Donnerstag statiffunden sellte ist wegen bes Zeitpunktes des Eintressens ber kanabischen Deiegation und Erfrankung Llood Georges bis Mientag vertagt morben.

### Bergweifelte Ernahrungslage in Betersburg.

Dr. London, 13. Juni. "Daily Telegraph" sufolge ist die Le bens mittellage in Betersburg von neuem versweifelt. Wenn in wenigen Ingen seine Ledensmittessendungen eintressen, dann erdalten soar die Iruppen teine Rationen mehr. Das würde angehäts der Unrube in der Arbeiterdevölkerung eine ernste Bedrodung des Wahlregimes bedeuten. Vertreter ausswärtiger Rächte — Eitland. Finnland und Leitland — des hätigen die Gerüchte eines Konflistes in Rusland. Andererseits dat eine der Regierungen der Kandskazien angeblich Mitteilungen von einem beworfiebenden Anarist der Bollche wisen erhalten und ein dringendes Ere suchen um Lieferrung von Wassen an England gerichtet.

Edio Mio

hang haber hiesi

bung form [ d u

sielle unte

in distriction in the second

### Der Prozes Hölz.

Dr. Berlin, 13. Juni. In dem alten Kriminalgerichtsgebäude begann beute vormitteg der Brozek gegen den Käuberhauptmann Sölz. Kings um das Gebäude waren besonders strenge Khiperrungsmahregeln getroffen. Die Antlage lautet auf Word verluchten Totichson, Auferuhrt, Landirieden streden berucht von der von der Landirieden Friedens durch Androung von gemeinschrlichen Verbrechen, Bildung bewaffneter Banden. Freiheitsberaubung, Köttgung, Erreffung, täuberliche Erpressung Verbechen gegen das Sprengsoffigeleb, norsähliche Branditistung, vorjähliche Gesährbung eines Elsenbahntransvortes, Störnung der Telegtandennlagen uim. Die Antlage lagt um allgemeinen Teil, das die Ausländen Ruster organisert war.

# Erfter Berbandstag des Zentralverbandes Deutscher Kriegsbeschabigter.

Br. Detmod, 13. Inni. (Eig. Drabtbericht.) Bom 18. dis 21. Juni wird der Jentralverband deutscher Kriegsbeichäddister und dinterbliebener in Detmod am Fuße des Dermanusdenkmals leinen ersten Berbandstag abhalten. Etwa 300 000 deutsche Kriegsbeichädigte, Kriegsbeinterbliebene und Kriegsbeichmer werden dort durch ihre Delegierten vertreten sein. Auf der Grundlage strenger varteipolitischer und religiöser Reutralität wird der Berbandstag erneut ein startes Besenntnis zum Deutschium ablegen und die Bertralverbund vereinigten Kriegsovier willigseit der im Jentralverband vereinigten Kriegsovier gum Ansdruck bringen, am Remanidau ührer deutschen Detmat mitsworfen. gum Ansbrud bringen, am Renguibau ihrer beutichen Deimat mitgewirfen.

### Berliner Arbeitslofenbemonftrationen.

Berliner Arbeitslosendemonstrationen.

Bb. Berlin, 11. Juni. Die "B. 3." meldet: Gestern machmittag sogen über 2000 Arbeitslose mit roten. Jahnen vor das dans des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, dessen sämiliche Ausgänge und Treppen sie beiekten. Darans schicken sie eine Abordnung zu dem allein anweisenden Borstandsmitalied Knoll (Mehrheitslos). der sestagt wurde, wie sich der Gewersichaftsbund zu den Forderungen der Arbeitslosen stelle. Als Knoll inrechen wollte, wurde gernien: Ersäuft doch die ganze Bandel" Midden dem Einschreiten besonnener Elemente war es zu verdansen, das Knoll nicht in den Landwehrtanal geworfen wurde. Schliehlich verlief sich die Menge mit dem Beriprechen, tägsich in verstärftem Wase wiederzusommen. — Wie bericht wird, forderten klärzlich die Arbeitslosen in Keuföllet wird, bestelle dertenigen geseht würden, die dereits längere Zeit in Arbeit sind. Die Forderung wird nun auch in Berlin immer lauter erhoben.

### Musiperrung ber babijden Tegtilarbeiter.

W.T.B. Freiburg, 13. Juni. Zu der für beute bestickleinen Aussperrung der badichen Textilarbeiter erfahren wir nach: Die Aussperrung ist von den Arbeitsgebern immer wieder zurückgestellt worden in der Hoffnung, das die Streifs auch ohne dieses lebte Zwangsmittel abgebrochen werden. Rachdem nunmehr der Streif schon ein Biertelsahr fortdauerte, konnte der Arbeitgeberverband, auch mit Rückficht auf die Arbeitswilligen in den bestreiften Gebieten, nicht länger dulden, daß die Streifs noch weiter sortgesetzt werden. Von der Aussperrung werden 20 000 Arbeiter betroffen.

### Rraffin über bie Rongeffionen.

Rraffin über die Konzessionen.

W.T.B. Paris, 12. Juni. Ein Mitarbeiter des "Betit Bartsen" batte in London eine Unterredung mit Krassin Der Vertreier der russichen Sowietregierung wach sich u. a. auch über die Konzessischen Sowietregierung wach sich u. a. auch über die Konzessischen Sewietregierung wach sicht". sant Ausland ausichiehlich in eintachen Käusen. Er schäbe die Kontrakte mit England auf 5 Millionen englische Khund, mit Schweden auf 50 Millionen Kronen, mit Deutschland auf 3 Milliarden Mark, mit Amerika auf 10 Millionen Dollar. Aber die russischen Sosveierven seien nicht unerschödlich. Kustand ziehe vor, sich auf den Wegtes Konzessischäftes zu begeben. Der russische Exportung der Kodstosseichäftes zu begeben. Der russische Exportung der Robstosse nach den Makstade wieder ausgenommen. Die Zerrittung der Transportwege verbindere die Betörderung der Robstosse nach den Kodsen. Es bleiben alse nur die Konzessischen sieren. Bon einer Wiede erhe ritel 11 ung des Krivateisen tums fönne feine Rede lein. Daraus komme es auch nicht an. Der Kavitalist, der durch Russans keichtumer angelodt werde, misse begreien, das er seiner Arbeit in Kubland nur einen Bertrag zwischen ihm und der Sowietregierung zusarundelegen sonne. Er werde aus diesem Bertrag ebensonel oder mehr Auben zieden als aus seinen Uniernehmungen vor dem Kriege. Die Regierung aber werde der ihres Bodens bleiben und niem als Monovole zugestehen. Wenn der Kavitalist

genügenden Profit aus der Konzession gezogen babe, müste sie mieder an die Regierung zurückslen. Krasiin behauptete, es sei niemand geschädigt worden, der einen Bertrag mit den Sowiets delas. Wenn 1918 kapitaliktliche Unternehmungen nationalisiert worden seien, so nur desdaß, weil sie seinen Bertrag mit den Sowiets hatten und auf Erund der zurstässichen Wirtichaft arbeiteten. Der Kapitalist könne aber auch in aller Rube mit den Sowiets Berträge abschließen, denn da es seine radikalere Regierung gede als diese, könne jede Kegierung, die nach ihrem Sturze auftrete, die Berpslichtungen der Sowiets gegenüber den Kavitalisten nur mit um so größerer Sicherheit übernehmen. Als ickt sei erst eine einzige Konzession, und zwar an eine schwedische Kobrik, vergeden worden. Allerdings stamme das Defret siber die Konzessionen erst aus dem Dezember 1929. genugenben Profit aus ber Konzession gezogen babe, muste

### Finnifche Bolichemiten in Gomeben.

Dn. Stoffbotm, 13. Juni. "Dagens Nobeter" veröffentlicht Einzelheiten über die Tätigseit der sinnischen Bollchemiten in Schweden. Der Urspruns ihrer Tätigteit gebt die
aum derbst 1918 surid. Der ehemalige Lamdiagsabgeordnete
barmevaara kam damals nach Stockholm, um von dort aus
die bollchewifische Propaganda in Skandinavien zu leiten.
Im Frühiafr 1919 wurde in Stockholm auf Beschl aus Rustland eine Echnle für die Ausbildung der Offiziere der Roten
Armee eingerichtet. Armee eingerichtet.

### Aleinafien.

### Der griechifd-türfifche Ronflift.

Dz. London, 13. Juni. "Dailo Chronicle" ichreibt in einem Leitartitel, wenn es sich bei dem Streit zwischen Eriechen land und der Türtei nur um einem Streifen Land binter Smorna bandeln wärde, do konnte man Griechenland und die Türkei den Streit untereinander aussichten lassen. En aland wolle sicher seinem Arieg, obseleich es — solie es, was es wolle — bereit sein milieg, obseleich es — solie es, was es wolle — bereit sein milie de Kontrolle der Meerengen durch die Alliierten zu schüben. In dieser Frage beitebe nicht die gerinaste Meinungsverschiedenbeit zwischen Franzolen. Engländern und Italienern. Es dürte sedoch keine militärische Aktion in Ermög aung gezogen werden, ehe nicht alle dilfsmittel der Diplomatie angewardt worden seien.

### Ronig Ronftantin begibt fich an die Front.

W. T.B. Aiben, 12. Juni. (Agence d'Athenes.) König Konstantin ichiste sich beute an Bord des Pangerichisses. Lemnes ein, um sich nach dem Kriegsichauplatz zu begeben. Der König wurde, als er vormittags vom Gottes-dienst in der Kathedrale zurüdlehrte, ebenso wie bei der Ansahrt von der dichtgedrängten Menichenmenge jubelnd

begrübt.

Dz. London, 13. Juni. Die "Times" meldet aus Smorna vom 12. Juni die Antunft König Konitantins auf dem Kriegsschiff, das von einer Klottille Zeritörer begleitet wor Mit dem Kiolaus, Ministerpräsident Gunaris und ber Kringem Andreas und Kitolaus, Ministerpräsident Gunaris und der Kriegsminister. Smorna war geschmüdt und geslaggt und es berrichte bei Anfunst des Königs große Beneiterung. Der König beglibt sich losort an die Front, um die Truppen au besichtigen und den Zeitpunst der Offenstoe zu bestättigen und den Zeitpunst der Offenstoe zu Times" 160 000 Mann. Times" 160 000 Mann.

### 3mei temaliftifche Munitionsichiffe verfentt.

D. London, 13. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Rach einem Telegramm bes "Exchange Telegraph" ioll ein griechlicher Towedobootsgerktorer zwei Schiffe in ben Grund gebobrt baben, die Munition für die Kemaliften führten.

### Bolichewitijdes Abtommen mit Duftafa-Remal.

D. London, 13. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die "Times" melbet, bas ein Delegierter von Mustafa Kemal-Baicha in Bafu ein Abkommen mit den bolichemiklichen Delegierten über die Verpfiegung der Kemalisten unterzeichnet bat.

## Das neue perfifche Rabinett.

W.T.B. Paris, 13. Juni. Wie Journal des Débats" aus Teheran meldet, ist dos neue perfilhe Kabi; nett von Kawamies-Gultaned gedildet worden, der auch das Borteseulle des Innern übernimmt. Jum Minister des Kubern wurde Mondemies-Sulianeh ernannt.

Dz. London, 13. Juni. Reuter ersährt, daß der neue persische Bremierminister eine Broflamation erslesen habe, in der er erkläre, das Programm der Meglenhabe, in der Ervistung der Medichis, die Reubildung des Decres auf moderner Grundlage, soziale Resorm, eine innere Anleibe, die Aufrechterhaltung der Keutralität und endlich gute Beziedungen mit allen Kachdarn. Die vor kursem nach Kersien verlegte Kuslische Bank werde als Staatsdank von Versien mit Iweigstellen in den Brovinzen eingerichtet werden.

# Die Zutunft Agnptens.

Die Jukunft Agyptens.

Die Unruben, die oor einiger Zeit in Kairo und Alexandrier. Es kommt wenig darauf an, ob dabei die Griechen oder veriprenate Kemaliken oder die Kavier zurft geschonlien baden. Klichtig ift nur, daß dei dem Greichellen eine Erembenfeindlickeit aum Ansdruck dam, die auf eine große Erregung unter dem Gavortlichen Bolf lchlieben läbt. Aber wenn auch altie kienden Seatsungebrigen in Kavvien nich keiner allzu großen Bestehkeit erkreuen, wosit die Austricke der Polksmenge besonders gegen die Griechen zeugen, so ist doch fler. daß sich die Thektert erkreuen, wosit die Austricke der Bolksmenge besonders gegen die Griechen zeugen, so ist doch fler. daß sich die Thektert gegen der Agworte vor allem gegen die Derren im Lande, die Engländer, richtet. Iweitellos daben die nationalistich gesinnten Krudenten, nech di ins Heuer gegosien. Aber im Grunde genommen war es nicht nötig, des Bolf erst noch aufzuwulichen, um es au seinen unsideren Austreitungen zu ermutigen. Dazu gemigte kaden die tele Unsufriedenheit, die Blas geartsfen datte, als sich berauskellte daß England nicht gelonnen war, dem Land die volle Unabhängiafeit wiederzageden. Im August des leiten Sabres war is zu Ehmachungen zwischen der unter Lord Milner nach Egypten entsandten englichen Milkion und der gewortlichen Delegation, an deren Soites 3 a.g. b. u.f. Ba ich a thand, gedommen, nach dem Kanalaone Küchcht nehmen loste. Ernsten die solle das Austrelle an der wicktigen Kanalaone Küchcht nehmen loste. Ernsten die leich wiederstelle aber wicktigen Kanalaone Küchcht nehmen loste. Ernsten die konten der Austrelle an der Michael werden, aber auf das enclische Instende ohre michtigen Kanalaone Küchcht nehmen loste. Ernstend holte wichtigen Kanalaone Küchcht nehmen loste. Ernstend lichte eines Bündnispertrags awilchen Kaniland und Kanvten det werden der Milner ihr ehn der kank in der vollagen den Kanalaone kein der vollagen der kan der der vollagen der voll

Milner fich im Kabinett für weitgebende Konsellionen an Mavrien eingeleht hatte.

Die wichtigte Volge aber war die Neubelebung des äanntischen Kartonalismus. Janklul erlieb von Barts aus, wo die ännvtische Delegation ihren Sik batte. Manische, in denen er die Korderung leines Boltes vertrat. Sie lautern nicht so, daß die engliche Kegierung nicht bei einigem guten nicht so, daß die engliche Kegierung nicht bei einigem guten nicht so, daß die engliche Kegierung nicht bei einigem guten nicht so, daß die engliche Kegierung nicht bei einigem guten Millen darauf hätte einnehen Idnnen. Eine neue scharfte Steigerung erluhr die nationalistische Broongande durch des Mechel im ägsvilchen Kabinett, der im Rärz eintrat. Das neue Kadinett, dessen Kristent ist die Angländern genehm, olsenbar die Abhück. die Unabbangigeisersstätzung anzuschen, olsenbar die Abhück. die Unabbangigeisersstätzung übertraten durch eine Kandeleuten überiswenglich geseirt wurde els der Befreier leines Baterlendes, stellten kön nach anlänglicher Zulammenardit swiichen Ablu und Jagblul dald Trübungen ein, die der Sachtul und Jagblul waren. Jasablul warf dem Kadinett vor, es vertrete die ägspotischen Kondeleuten führerlich waren. Jasablul warf dem Kadinett vor, es vertrete die ägspotischen Kondeleuten in gelten, eine gewisse Berschier der aanptischen Kindrucke zu gelten, eine gewisse Kondeleuten die Meinigkeder der Delegation fich in öffentlichen Erstätungen von Jaghlul abwardten. Da übervies Abhus das loaat Witslieder der Delegation fich in öffentlichen Erstätungen von Jaghlul abwardten. Da übervies Abhus das loaat Witslieder der Delegation fich in öffentlichen Erstätungen von Jaghlul, der in ihren Kundgebungen zum Kalionaldere des nationalen Gebanfens, vor illem die Erstenben, darten fich in der einen Keiten geschen kannen nichts aetam wurde die Abhücken gestellt der erstäte

Rachbrud perboten.

# Der Typ auf Reisen.

Bon Eva Grafin von Bandiffin.

Die ffeine Bahn rollte gemütlich von Doberan nach Seiligenbanem; zuerst burch ben friedlichen, hübschen Ort selbst, an ben Strafeneden haltend — bann ins s zwifchen wogenden, gelben Kornfeldern und ichlieglich unter bem Schatten herrlichften Buchenwaldes. Hermann Lange kannte die Fahrt schon — er hatte sie in letter Zeit häufiger gemacht — aber immer wieder freute er fich auf den Wechiel ber Landichaften und wollte fich ihnen gang hingeben, ohne fich von ben übrigen Sahrgaften ftoren gu laffen. Er faß an feinem Hensterplatz und blidte starr ins Freie — mochte eins und ausgestiegen werden, die Menschen sich mit ihrem Gepäd drängen, ratlose Ruse saut werden; ihn kümmerte das nicht. Nur die Katur noch, das war sein uttes, liebes Deutschland — zwischen seinen Bewohnern und ihm sand sich keine Möglickeit der Berständigung mehr. Sie konnten lachen, über Alltägliches, Gleichgliftiges plaubern — Gefallen aneinander haben und fich mit fabelhafter Leichtigfeit binben, um fich verante wortungslos miebergulaffen, wie es icon mahrend bes Krieges Brauch geworben war — er begriff bas alles nicht und wollte feine Rechtfertigung bes Treibens zu-geben. Ein Land in solcher Schmach und folchem Elend mußte, nach seiner Meinung, auch außerlich ein wür-biges Geprage haben. Bielleicht fühlten manche gleich ibm; aber fie zeigten es nicht. Und er war nicht in der Laune, Diese wenigen aufzuspüren. All feine alten Freunde waren von eigenen Existenzsorgen besangen gewesen, als er endlich nach der langen Internierung aus Amerika zurückfam. Ratürlich, ihr Los hing von dem des künftigen Deutschlands ab. Doch schien ihnen die ereine Schiedeleiten beiten der bie große Schichalsfrage hinter ber personlichen erft in zweiter Linie zu steben, und bas vertrug er nicht.

Er verschwieg, wann und wohin er abreifte, suchte

Sier tannte ihn niemand. Die alten Stammgafte batten fich verloren, ein neues Publifum nahm feine Mahlgeiten auf ben Terraffen bes weißen Kurhaufes ein und beachtete ben Ginfamen, Stillen nicht, ber fich einen Tisch jo hatte ftellen laffen, bag er nur aufs Meer hinausschaute und ben übereleganten herren, Damen und Kindern ben Ruden zuwendete.

Bon bort aus wollte er nun auch heute abend ben Sonnenuntergang genießen und freute sich auf seine Zurückgezogenheit, die hier ja sehr problematisch war, benn: "Verzeihung!" eben wurde bei einer Kurve zum aweitenmal ein lebendes Wefen gegen ihn geschleubert, bas Knie haben mußte. -

Er fah auf und in bas Gesicht eines jungen Mabdens von mittlerer Große, bas einen entschieben ärger-

sichen Ausbrud trug.
Er erhob sich halb und bot ihr mit stummer Sand-bewegung seinen Sitz an. Sie schüttelte ebenso stumm, ohne Dankeszeichen, den Kopf.

Im nächsten Augenblid wurde fie wieder gegen ihn

Ergerlich fagte er jest: "Bitte, fegen Gie fich! Gie

fonnten fich ernfthaft wehtun." -

Sehr überlegen blidte fie ihn an und meinte: "Weshalb foll ich Ihnen bies Borrecht laffen?! Gie feben mir nicht aus, als ob fie ein besseres Gleichgewicht hal-ten können als ich."

Spielte sie damit auf sein Alter an oder auf seine Sagerseit? Sehr unzart! Ja, diese jungen, deutschen Mädchen von heute — wo war die weiche Sissoligkeit seiner guten, verstorbenen Mutter, Die rufrende Unselbständigkeit seiner Schwestern hingefommen? -Freilich, was er bei benen jetzt gefunden hatte, war erbarmenswerte Unsicherheit und Natlosigkeit ihren start veränderten Lebensumständen gegenüber gewesen.

Aber bies herbe Auftreten ber heutigen Generation, von ber ba ein hilbsiches Eremplar vor ihm ftand, ihm bald auf den Fuß trat, ihm bald den Hut vom Kopfe Rube und genoß fie endlich in bem iconen Seebad, bas | ftieß, bas war ihm in ben Tod zuwider. Er beachtete er von Kindertagen ber in frober Eximerung hatte. Die verschiedenen Entschuldigungen gar nicht, sondern

blidte voll Interesse zum Fenster hinaus, obgleich er sich selbst nicht verhehlte, daß ihm die Laune getrübt worden sei durch dies törichte Geschöpf und seine schlech-

Die Bahn bielt mit leichtem Rud mitten im Wald por einem geschmadvollen, weiten Stationshäuschen, bas er als bas von Seiligendamm erfannte. Da stieg er wieber mit bem Mabchen gusammen, und nun ichrie

Mein Gott, haben Sie fich verlett?" Er hielt fie an beiben Armen feft.

"Bewahre", antwortete sie fühl, aber boch erregt, ich freute mich nur so furchtbar, daß dies Heiligens bamm fein foll - fo mitten im Balbe -

Damit ergriff fie einen Sanbtoffer und ein Schirms futteral und brangte genau fo rudfichtslos vorwarts wie bie anberen Reifenben.

Hermann Lange wartete ruhig, bis ber Weg fiei wurde. Er hatte fich nur ein paar Bücher aus Doberan geholt, leichten Schrittes ging er auf das durch die Bäume schimmernde Kurhaus los. Aber die See war so köstlich heute, tiesblau mit kurzen schaumreichen Wogenkämmen — weshalb nicht noch einmal die Brust voll reinster Luft holen, nach der Schwille des Eises bahnwagens?

Born auf bem weit ins Meer gebauten Stag lag allein und forglos etwas Gepad, bas ihm befannt vortam. Und richtig: am untersten Ende, dicht an der Brüstung, stand bas junge Mädchen, breitete die Arme aus und sagte immer wieder: "O wie schon — wie

munderbar icon!" "Richt wahr", fragte er, "es ist unsagbar schön!"

Bei feinem wohlwollenben Ion, aus bem es, ihm vielleicht unbewußt, herausklang, als sein es, izm bes Meeres ein wenig sein Berdienst, als dürse er mit Recht stolz darauf sein, wandte sie ihm das Gesicht zu — ganz berubigt, als sie ihn erkannte — und erwiderte ehrerbietig, wie man zu einem guten, alten Papa ipricht: "Ja, es ist überwältigend — besonders wohl wenn man wie ich es gun erstenmal fieht." Gert, W

# Wiesbadener Rachrichten.

Bur Renordnung ber Schulverwaltung bes Gewerbevereins für Raffau.

Der kürslich von der Hauptversammlung des Gewerbesereins für Rassau gefahte Beichluß, betr. Reuordnung der Schulverwaltung, wird für die Entwicklung des Fortbildengsichulwesens unseres Bezirks einen Marktein bilden. Scholmerwaltung der bewerbeverein für Anskau bei Schulverwaltung der ihm unterkellten Vorte schon im Boriahr batte der Gewerbeverein für Raslau betätellen, die Schulverwaltung der ihm unterstellten Fortsaupsgeschulen des Megierungsbezirls Wiesbaden von der sauptversammlung des Bereins zu trennen. Die Berhandsungen mit dem Ministerium liber die fünstige Gestaltung aben sich dingezogen. Sie sind so weit abgeschlossen, daß die diesiährige Gauptversammlung dem Reserat des Fortbildungsichulinipettors Kern über die Keuordnung zustimmen sonte, nach welchem von einer Zentralstelle als "Beru is. ihm i verwalftung des Gewerbevereins für Kalfau" das gekante gewerbliche, tausmännische und Wöschenfortbildungsschulwesen des Regierungsbezirs Wiesbaden geletzet wird. haben geleitet mirb.

Ködenfortbildungsichulwesen des Regierungsbegirts Wiesbaden geletzet wird.

Es war nicht mehr angängig, daß bei der geringen sinangellen Beteiligung der Ortsgewerbevereine an den Schulmterdaltungslosten der Schulvorstand des Lotal-Gewerbegereins alleiniger Träger der Fortbildungsschulen war. Die
Schulvorkände sind zu vergrößern durch Vertreter der Geneinden, der Indultrie, der Arbeiterlichaft und den Fortbilhungsschullinspestor im Einwerktändnis mit dem zuständigen
Regierungs- und Gewerbeichaltat; die Schulverwalkung unursteht in kinanzieller und organistorischer Beziebung dem
Berufsisch alausicht und einem von diedem gewählim engeren Ausschuß. Dem ersteren gehören an: 1. Bertreter
des Zentralvorstands des Gewerbevereins für Kassau:
Anstignal Dr. Siesel, Schiolsermeister Frison, Stadtrat Meiter,
kortbildungsschulznipester Kern, Malermeister Boat (Döckt),
Hundvrudereibesitzer Grandvierte (Idiein), Bildbauer Leonbard (Elwille), Schneidermeister herber (Oberlahnstein),
Kertmeister Fledenstein (Grenzbausen); 2. Vertreter des
Regierungsprässenten: Regierungs und Gewerbeichulrat
Dr. Milker: 3. Bertreter des Bezirtsverbands: Landesbaundmann Dr. Boell: 4. Bertreter der Städte: Bürgermeister
Dr. Krismann (Limburg): Bertreter der Landgemeinden:
Langiererodermeister Kastwosser (Wiesbaden), Bäderoberweiter G. Sander (Wiesbaden); 7. Bertreter der Industrie:
Dr. Stellmann (Döckt): 8. Bertreter der Landgemeinden:
Anstellmann (Döckt): 8. Bertreter der Landgemeinden:
Anstellmann (Döckt): 9. Bertreter der Lehrerlaaft: Fortbildungsschulleiter Kammerhof (Dombura), Gewerbelehrerin
von den Drieck (Limburg), Wergschullehrer Dr. Dönges
(Dillendurg), Keftor Weber (Doubeim).

Der Kernschulausschuß erbäll vom Staat pro Schüler
in den ihm überwiesenen Schulen 40 M., weicher Staatsgus-

Dillenburg), Rettor Weber (Dotbeim).

Der Berufsichulausschuk erbält vom Staat pro Schüler in den ihm überwiesenen Schulen 40 M., welcher Staatszuschuk auf rund 40000 M. angenommen wird. Mus dieser Summe werden die staatlichen Zuschüsse an die Gemeinden und die Kosten der Berufsichulverwaltung bestritten. Die Anstellung der baupt, und nedenamtlichen Ledrkräfte erfolgt mier Mitwirdung des Berufsichulausschusses. Im letzen Jahr wurden 22 Schulen in die Trägerichaft der Gemeinden übernommen. Die Regelung des Schuldesuch ist nunmehr mallen Kreisen, mit Ausmademe von vier (Biedensons, Obertaumus, St. Goarsdaufen und Oberlahn) durch Kreislatungen erfolgt. In allen übrigen Kreisen mit Ausnahme von weiteren dreien sit der Schulswang auf die gesamte nännliche und weibliche Jusend erfolgt; die Schuleinrichungen für die weibliche Jusend müllen nach und nach geskatien werden.

### Schuldenzinfen und Rapitalertragsftener.

Schuldenzinsen und Kapitalertragsstener.

Das Finansamt teilt mit: Die Bestimmungen über die Smrichtung der Kapitalertragssteuer von Schuldenzinsen, insbesondere Zinsen von Forderungen, die auf Grund einer Bereindarung zu entrichten sind (Darleben, Kautionen, die keisegungen usw.), sowie von gesetlichen Zinsen, do weit die Kalligkeit der Forderung länger als 6 Monate zurüsstent seinschlichen Sinsen der Andere zurüsstent. Geschäftsssorderungen), Einlagen von stillen Gesellschaftern, Gewährtsssorderen, die am 31. März 1920 oder ipäter sällig amwordernen Kanitalerträge (Zinsen). Die Kanitalerträgs und it auf 5 Bi. nach oben abzurunden. Steuerträger ist der händiger. Eine Bereindarung, wonach der Schuldner die Steuer zugunften des Gläubigers übernimmt, sit nichtig. Unperfürzt dursen Kapitalerträge nur an solche Gläubiger wahlt werden, die dem Schuldner gegenslber den Rachweis mibren, das die in Betracht sommenden Kapitalerträge vom Fina na am tals steuertrei anerkannt sind. Kür die Steuer dassen Schuldner des Kapitalerträge vom Sina na am tals steuertrei anerkannt sind. Kür die Steuer dassen Schuldner des Steuer ist vom Schuldner des Kapitalerträges vom Sina na am tals steuertrei anerkannt sind. Kür die Steuer dassen Schuldner des Steuer ist vom Schuldner des Kapitalerträges. Die Steuer ist vom Schuldker Zablung des Kapitalertrags. Die Steuer ist vom Schuld-

ner su entrickten, und swar bei der für seinen Wohnsit zuständigen Finanstasse. Die erbattene Quittung der Finanstasse dat der Schuldner dem Gläubiger zu übermitteln. Disfontbetröse von ausländischen Wechseln und Anweisungen, einschließlich der Schatwechiel, se weit es sich um Kavitalanlagen handelt, ferner Erträge aus ausländischen Kapitalanlagen (insbesondere Dividenden, Inden von Wertpapieren, Dopotbetenzinsen usw.) werden auf Grund besonderer Kapitalertragsteuererkärungen, wozu Kordruck beim Finanzamt erbälistich sind, veranlagt. Die Zablung dieser Kapitalertragsteuer erfolgt auf Grund eines ichristlichen Steuerbeichelds. Die diniersiedung der Kapitalertragsteuer wird mit einer Geldstrasse im einsachen bis zwanzsigsächen Vertag der hinterzogenen Steuer bestrass. Daneben fann auf Gesängnis erfannt werden. In Zweiselsfässen geben die Finanzämter Austunst. Finangamter Austunft.

— Todeslast. In Berlinskriebenau starb am 6. Juni der Borsibende des Allgemeinen deutlichen Sprachwereins Wirfl. Geb. Oberbaurat Dr. Ina. und Dr. vohil. Oits Sabre lang geleitet und erst ansans des Jahres wegen boden Alters den Borsit niedergelegt. Zum Dauf für seine boden Berdienste wählte ihn der am 5. Mai d. 3. in Berlin versammelte Gesamtwortsand zu feinem Ehrenvorsiksenden daneben wurden ihm noch sahlreiche andere Ehrungen zuteil. In aller Krische übernadm er das Ehrenamt, wurde aber schon 4 Wochen wählte übernadm er den Ehrenvorsiksenden Schon 4 Wochen wurden der den Tod entrissen. Der neugewählte Borsiker des Bereins Oberlandesgerichtspräsiedent Ernst Dronse konnte ihm noch mit warmen Worten für seine vorzsigslichen Leistungen und Erfolge in der Sprachforschung den Danf der zahlreichen Mitalieder des Bereins abstaten.

— Gegen Auswückle, welche in letzter Zeit auf unserem

- Gegen Muswüchle, welche in letter Beit auf unferem Bochenmarkt zu beklagen waren, gebt gegenwärtig bie Boligei energijch vor. Bor allem bulbet fie nicht länger, bab Auftäufer aus anderen Städten, insbesondere vom Rhein. fich überbieten und so Anlab zu Preistreibereien geben.

Derjuche zur Berbesterung des Postdienstes. Den Betriebsdienst der Reichsvoft will jett das Reichspostminsterium mit disse einer gründlicheren und eingehenderen Durchbildung der Beamten zu verbestern luchen. Im Anschluß an die bevorstehende Berkonalreuordnung soll das Beamtenausbisdungsweien einbeitlich geregelt werden. Bis dahin kollen jedoch sosort Dienstunterweitungen zur Herandisdung eines praktisch gut durchgebildeten Betriebsversonals eingerichtet werden. Sie sollen in Korm von Dienstvorträgen an Ort und Stelle vor sich geben. Die Teilnabme gilt als Dierst. Bebrer sind die Amstenden. der Bertreter, die Stellewvorsteher und andere geeignete Beamten, an größeren Orten und Amstern u. U. auch ein besonderer Beamter. Kür die Unterweisung ist ein Blan vorgeschrieben, der folgende Dienstzweige umfast: die Annahme, die Absertigung und das Sortieren, die Enstartung und die Bestellung sowie die Remtnis der notwendigen Borschriften usw. Beriuche gur Berbelierung bes Boftbienftes. Den Be-

Die Anssübrungsbestimmungen zum Einkommen, steuergeies siegen soeben vollständig vor. Als Berügung des Reichsministers der Finansen vom 20. Mai umfasen sie mit 35 Kordruden ein großes Quaribest von 136 Seiten. Als Pflicht der Finansamter wird darin bezeichnet, die Interessen des Keichs, der Länder und der Gemeinden bei der Berwaltung der Einkommensteuer zu vertreten. Sie daben dafür zu jorzen, daß alles vorschriftmähig erledigt wird. Die Aufnahme des Perionenstandes zur Feststellung der Steuerpslichtigen siegt der Gemeindebehörde ob. Es sann dabei die Mitwirtung der Hausbestizer und Hausbaltungsvorstände in Anspruch genommen werden. Andere Angaben als die vorzaeschriedenen dürsen wohl verlangt, aber nicht erzwungen werden. Das Berzeichnis sann auch die zu Harren und einzelbstättern ausgestellt werden. Si sann auch in Form von Einzelbstättern ausgestellt werden. Kür ieden Eteuerpstichtigen soll möglicht ein besonderes Aftenbest angelegt werden, in dem sämtliche Aftenktüde, wie Steuererslatungen. Einsommensnachweisungen, Zusteslungen lonstige steuerlich erhöhliche Mitteilungen und derzleichen, zu sammeln sind. Dem heft ist u. U. lür iedes Rechnungsiadr ein Berechnungsbogen beispissen. Die Erhebung der Einsommensteuer ersolgt durch die Finanzslasse oder beaustrage Hilbställen.

— Ein Ehrendain im Hochtannus, Aus Frankfurt a. M. Die Unsführungebestimmungen gum Gintommen-ien liegen loeben vollftandig por, Als Berfügung bes

die Finanzsasse ober beauftragte Ditstassen.

— Ein Ehrenbaln im Sochlannus. Aus Frankfurt a. M. wird uns berichtet: Der Rheins und Taunusklub wird für seine im Weltkrieg gesallenen Mitglieder im Dochtaunus, am Stackorn, in der Schleise der Fabritraße nach dem Keldderg einen Ehrenbain errichten. Ein 15 Ar großer, Wöhriger Buchenwald soll mit einer Dainbuchenbede umschlossen werden. Ein Zugang führt swicken Fichten auf den ovalen Denkmalsplat, auf dem drei Kelsgruppen aus in der Näche getundenen Auarsitsellen zur Ausstellung gesangen, die auf Gußiafeln die Ramen der Gesallenen der Nachwelt übersliefern. Kreus und Widmungskein am Eingang weisen auf die Weibe des Ortes die. Auf einem besonderen Plat soll eine Felsgruppe mit Platte dem Andenken des langlädrigen Vorlikenden des Vereins gewidmet sein.

— Förderung des bargelblosen Jahlungsverkehrs. Gast alle größeren Jahlungen an die Post — Einzahlungen auf Bostanweitungen und Jahlsarien, Bezahlung von Wertzeichen. Bernsprechgebühren, Zeitungsgebühren. Mieten, Schliebsachgebühren usw. — können unter gewissen Borausstehungen bargesolos durch Reichsdankliberweisungen. Neichsdanstichede, Bostüberweisungen. Postsche und Blatanweitungen beglichen werden. Überweitungen und Schede von Behörben und bestätigte weiße Schede gelten ohne weiteres als Bargesd. Auch lanst werden Bostanweitungen und Jahlsarien abgesandt und Mertzeichen ausgebändigt, ohne daß die Gutsichtst abgewartet wird, wenn Sicherheit binterseit ist oder der Kunde einen bei der Bestellvostanitalt schriftlich zu beantragenden Ausweis erhalten hat. Die Ausweise berechtigen auch zur Einlösung von Nachnadmen und Bostanströßen, wenn die Tostausträge nicht solort kurück, weiters oder zum Proteit zu geden sind. Nähere Aussunst erteilen die Bostanstalten. anftalten

anstalten.
— Geldlammlungen unter Schulfindern dürsen seit Jahrsechnten nicht ohne Genehmigung der Schulaussichisbehörde peranstaltet werden. Die Genehmigung loss nur in seltenen Källen erteilt werden. Im Krieg sind die Sammlungen bäufiger augelassen worden. Der Rolfsbisdungsminister dat ieht sein Bereich angewiesen, bei derartigen Anträgen wieder die größte Juriddaltung au üben.
— Wer ilt der Elgentämer? Um vergangenen Samstaadend wurden in dem Gedisch an der Wartstirche gefunden is kleine Spardichten aus hab die Sattons, welche Ariespapiet enthieten Allem Anschein nach sind die Socien in einem deligen Geschälte gestodien. Der rechtmäßige Eigentämer maß sind die gesundenen Gegendände melden, wo die gesundenen Gegendände auch dur Ansche Eeden.

— Deutsche Vollspartel. - Die Frauenausschuß der Deutschen Beltspartel

Denifche Beltspartet. Der Frauenausichuft ber Deutschen Beltspartet batt am Mittwoch, ben 15. Juni, ebende 3 libr, im Saale ber Geschäftelbe (Friedrichter. 9, 1) eine Bersammlung ab, in der über die Dillendurger Lagung berichtet und über die Rheinische Frauentagung in Roln gelprochen mirb.

### Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

"Albrung burd ben Meinzer Dom. Em Mitwoch, ben 15. Juni, nachmitiga, veransteltet die hier ansuflige und befannte Annstisskerferin Dr. Ibese Reuter eine Führung durch ben so intereffanten und an Kunftischen reichen Dom zu Mainz, Treffpunft um 3 libr am Kalfer-Friedrich-Blen, Absahrtoftelle ber Linie 6 nach Mainz, Teilnehmerfarten find zu haben im Reiseburcen Reitenmaper am Kalfer-Friedrich-Ples.

### Wiesbabener Bergnfigungebfinen und Lichtipicle.

\*Reftenp-Thenier. Wegen des französischen und Sichippele.

\*Reftenp-Thenier. Wegen des französischen Galtspiels herte Dienstagenden können Lichispielvorkellungen nur von 3 die 7 Uhr katifinden. Ab morgen Altiwoch, den 18. Junt, wieder Verstellungen ununterdreches non 144 Uhr his abende 1/11 Uhr.

\*Thaliathenter. Ab beute Dienstag wird der neue Deelo-Film "Um den Gohn" mit Carola Toelle in der hauptrolle gegeben, ein spannendes Schiffelsbronn mit wormherziger Duitellung und geschwacheller Ausfintiung. Das Beiprogramm beingt des Artige Drame "Die Fisherzelel vom Tegernsee", ein Lebensbild aus den banrischen Bergen.

\* Die Rammerlichtbeles beingen den Denan-Forten-Film "Konita Bogessang" und das anogezeichnete Lite-Reumann-Duftspiel "Der Rlapper-Kortwerdend".

torificerbenb".

Uns bem Bereinsteben.

Der "I weignerein Wiesbaden ber Deutschen Lutherfilen Mutherfilfung" bei am Mittwech, ben 10. Juni, abends 614 Uhr. im Ed. Gemeindehaus (Dochbeimer Str. 4) eine Hauptweifummlung ab, zu der alle Mitglieder und Freunde der Stiftung freundl, eingeladen find. ""Ingendaruppe der Deutschnaften floden find. "Ingendaruppe Buderuppe der Deutschnaften fondles gruppe 8 Uhr und Donnerstag, den 16. Juni, Radjahrgruppe 8 Uhr (Cfeingafe 9), Breitag, den 17. Juni, Torballmannschaft b ühr, Plat an der Raiferfrede.

# Aus Proving und Nachbarschaft.

Eine Sedachtnisseter für die Gefallenen.

Po. Biedrich, 12. Juni. heute um 1134 Uhr veranskaliede der Turw verein Biedrich 1846" in der Ania der Kirdlichte eine schichte aber ergreisende Seler jur Weihe der Codal war dicht pesällt, und es berrichte eine weiherselle Stimmung, die durch die Heiter noch verielt wurde. Rachdem der Verstügende der Anach die Heiter noch verielt wurde. Rachdem der Verstügende der Anach die Feier noch verielt wurde. Rachdem der Verstügende der Anach die Gersammlung begrüht hatte und Fri. Meiner einem Erelag vorgerigen, sengen die Eintracht" und der G.-A. Reinigeld gemeinlichalbilich unter Anstituder Weistellung "Die diemes lächnen" von Berthaum in vollendeber, iste ergreisender Wele. Edunge mithungsvoll wurde von den beiden Vereinun gelungen "Das deutsche Gled" von Kallmade. herr Banfonerstanden Vereinun gelungen "Das deutsche Gled" von Kallmade. herr Banfonesten Weise allegen welche lichtlichen Einstalt und des bewöhrte Witsflied der Antieuche, herr Banfones nachte. Danach song des bewöhrte Witsflied der Antieuch. Die odere Hartner nachte Lanach son ben kann Tod", und der Kernen. Die odere Hartner nachte der Mutter, der mit den der ihren Wille der Antier, der mit der der Mutter, der mit der der ihren Wille der Antier, der lied in der Gerne ichweisen lächt, wo sie des Ausgeben eines neuen Morgens ahnt. Die Lasel ist entwerfen und des Wilfelden eines neuen Borgens ahnt. Die Lasel ist entwerfen und des Wilfelden eines neuen Bergens ahnt. Die Lasel ist entwerfen und des Wilfelden eines neuen Bergens ahnt. Die Lasel ist entwerfen und des Wilfelden eines neuen Bergens ahnt. Die Lasel ist entwerfen und des Binfler, der alsel und geichner zeht in Sechn weilt. Die untere Selfte der Lasel inzellen der Runger zeht in Sechn weilt. Die untere Selfte der Lasel and der und Beicher "der " Eine Sebachtnisfeler für bie Gefallenen.

# Aus Kunft und Leben.

Der Gegenwartswert der altgermanischen Kunst. Die Kunst des nordischen Alliertums besitat durch das Ausschaften eller Beziedungen auf Natur, durch das Fehien iedes Stredens nach sachlichstofflicher Mitteilung, durch ibre ganze alktrafte Form eine interestante Beziedung zur Gegenwart. in der man ebenfalls wieder nach möglichst abstrafter, indaitsloier Gestaltung der Formen kredt. Gerade diese Parallele mit der altgermanischen Runst, die sich dem Bestachten modernster Berlucke ausdrängt, sollte uns porsichtig nachen, diese Beitrebungen unserer modernsten Künstler als santles abaulebnen. Dazu tommt aber noch daß diese trübe undis enthält. In einem sehr verbeutamen Kunsta in der Bis innlos abaulebnen. Dazu tommt aber noch daß des diese trübe und seinerfalt, In einem sehr bedeutamen Mortrag in der Rünkener funstwissenischtlichen Stilevocken verfolgen sonnen, eben kulls enthält. In einem sehr bedeutamen Mortrag in der Rünkener funstwissenischtlichen Gesellichaft, über den in der Künkener funstwissenischtlichen Gesellichaft, über der in der Entschlichen, indem er bestont, das diese primitive Kunst die Entschlichen, indem er bekannt des Stilmandels mehr verdorgen wie der indem konstellent auftreten. Wir fönnen in der problitorischen vorsischen Kunst der Erstenzeit der unterscheben, die in der Stilmandels mehr verdorsten und in der Erstenzeit dern der einem Horizontalvertielswiem von geraden Linien oder Stilmandel der Kunsten über der ganze Geschannt und waleich durch die Betreiung von den kruft in der Stonkaseit und in der Erstenzeit der Mortschen. Dies gradlinige Ornament erfährt eine Entschlichen Kunsten der Kunsten der Kunsten der Kunsten und der Kunsten und der geschaften lasse, der kunsten der Kunsten werden kind und der Fronkaseit der nicht der Filmen der Kunsten werden

seit gerade Strice, in der Bronzeseit Kreise, so find es nun Lierföde oder steile, die die Elemente der Reihung angeben. Bon diesem tierischen Reihens und Randornament ichreitet dann die Entwicklung sort zu neuen abstrakten Tierformen, bei denen ebenso wie in der späteren Steins und Bronzeseit ein Dinarbeiten auf Tiesenwirkung und auf das Malerische zu erkennen ist. Es lassen sich alle in dieser primitiven Kunft dieselben Stifentwicklungen und spegenläche nachweisen wie in der höberen.

elle Grabfunde. Die Archaologen ber Rulturnationen, leider mit Ausnahme der Deutschen und Ofter-reicher, baben nach dem Krieg wieder eine eifrige Ausgra-bungstätigkeit in Agapten entwidelt, und über die wahrend bes Jahres 1919/20 gezeitigten wichtigen Ergebnille berichtet bungstätigleit in figypten entwidelt, und über die mahrend des Jahres 1919/20 gezeitigten wichtigen Ergebnille berichtet Max Maas auf Grund zusammenfallender italienischer Mitieisungen in der "Kunschronit". Kon besonderer Bedeutung find die Tunde, die man in der unerschöpflichen Gröberwelt des Villambes gemacht dat und die von vorgeschichtlichen Anfängen dis zur bellenistischen Evoche eine Külle interessanten Materials der Missenschaft darboten. So dat der ausgezeichnete Agyptologie Reisner aus der Gröbern von Kerma in Rubien iestgestellt, das auch in Kaovien die Sitte der Mensichen Schweddichtelt, das auch in Kaovien die Gitte der Mensichen Mitwen iortselt, das ein Teil der Kamilie eines Häuptilians ledend mit dem Leichnam bearaden wurde. Seit Jahren batte man bereits demerst, das es in fast iedem vorgeschichtslichen Gradield Kappiens ein vaar Gröber gibt, die mehr als eine Leiche entbielsen. Nun ist aber auch in einem Kriedhof des mitsteren Reiches. nämlich in der nuössichen Kolonie Kerma, eine Anzahl lolcher Rassenarabssätzen gestunden worden, die sich micht anders denn als Menschenwiergröber deuten lassen. Diese Kassenschaft zeinen und inngeten Leichen, die zusammen mit dem Körver des Hauflenwierigfebene Ursachen gebenden überwältigt und dann mit all einen Angehörisen lebendig begraden worden lein: vielsach aber solgen auch die Kamilie und die Stlaven dem verstordenen Oberdaupt als freiwissie over ein des Grad. In ehr richen Zeichen, die zusammen mit dem Körver des Hauflen der Tentlichen Zeiten der änzusichen Rustur Fildren auch die interesten Oberdaupt als freiwissie over ein des Grads. In sehr frihen Zeiten der änzusichen Rustur Fildren auch die interesten Derbaupt als freiwissen Veraftammern der ersten den Derbaupt als freiwissen vor der ersten den der Danastien wurden ausgedet und lieserten Tunde von hächtem Interest für die Geschichte der Gradriten und Gradbeilagen. Man fand Mumien in großen Gesähen, in Körben, in prächtigen

Matten, in Dolatisten, die mit Gestecht oder Schnur aulaumengebalten waren; man stellte Stelette von nachträglichen Beijägen seit, und es zeigte ich überhaupt eine Mannigslichtigkeit und Volliändigseit der Bestehungsarten wie noch in seiner anderen Refrovole. Bei den Grabungen des Rew Vorler Metropolitan-Mulcums wurde kinter Sheist Abdeldungen des New Vorler Metropolitan-Mulcums wurde kinter Sheist Abdeldungen des Gerädern eine besondere. Durnah neben vielen anderen Gräbern eine besonden. In diesem Grab des Eutst, der der Sohn des wohlbesannten Gröbwisse Begrädnisstätte der 11. Dynastie gefunden. In diesem Grab des Eutst, der der Sohn des wohlbesannten Gröbwissenträgers Rebenswetre war, zeigte sich der "Serdad", die Statuensammer, mit der Borträsstäute des Toten, aans unverlehtt und mit sahlreichen Grabgaben angestellt. Ein lehe großes Modell stellt den Hausderrn in einer Halle der, wie er, umgeben von Schreibern und Beamten, sein Bied vordeisieben läßt. In einem anderen Modell merden Biedworbeisieben läßt. In einem anderen Modell merden Biedworbeisieben läßt. In einem anderen Modell merden Biedworbeisieben nund Echlachstans voreeführt. Ebenso find ein Specket, awei Gärten mit Säulengängen, 12 Barten, darunter Nicherbaate, Borraiss und Küchenschiff, in prachivoll ausgeführten Modell anlähalich wiedergegeden. Kranzösliche Arbeiten, bei denen die obere Gröberreibe von Deitzel-Medine ausgerührten wurde, sührten zur Auffindung einer wundervoll desorierten rechtectigen Grabtammer, auf deren einer Seite Terte des Totenbuckes keben, die dann auf der großen ariechsicherömlichen Metropole zu Tung in Grad der großen ariechsicherömlichen Metropole zu Tung in Grad der großen ariechsicherömlichen Metropole zu Tung in Grad der großen ariechsicherömlichen Metropole zu Tung in Mittelägnpten gleicht einem Tenwel der Großen Schen Schen Echnum und Glanz anna einzigartia ist. Das Grad diese Beichtis, der mobl in der Zeit des Biolematos Soter lebte, aalt noch lange nach einem Tod als Deiligtum, und er wurde als deros derent. als Beros perebrt.

als Detos verehrt.

\* Die gröhere Schauspielerin. Ludwig Ferdinand (so berichtet die illugke "Tagebuch"-Anefdote), der Milnchener Theaterprinz — d. d. swar ein echter Wittelsbacher, aber nicht ein Krinz, wie er geradenwegs aus dem "Dornröschen sommt, sondern eber aus dem Hofbräubaus — Ludwig Ferdinand also iragt Albert Steinrück einmal mit vor Rachdenflickeit gefurchter Stirn, den Finger an der Rase: "Sagen's amol, Steinrück, wer is eigentlich die größere Schauspielerin, die Durteux oder die Ensoldt?" "Das fann man wohl nicht so entscheiden, Köntaliche Dobett, — iede in ihrer Art..." "Na in, aber, wenn man's dalt doch vergleicht...", drängt der wisbegierige Prinz. "Ra", sagte sögerns Steinrück, die größere Künstlerin ist vielleicht dech die Ensoldt..." "Wern scho recht bahn", lagte Luwig Ferdie naut gedanstensoll. "Wer — mager! Magerli"

# Der Saushaltoplan von Frentfurt a. Di.

Per Haushaltsplan von Frentstet a. M.
fpd. Franklurt a. M., 12. Juni. Am sommenden Dienstag mird der Hanskaltsplan sin 1821 der Stadboerordnetewersammlung vorgesesst werden. Der Hauptetat der Allgemeinen Berwaltung ersodert für 1821 den Bestrag von 225 Millionen Mr., weson 212 Millionen durch Stemern und Abguden und 13 Millionen durch die Relnüberschüffe der erragdringenden füdlen. Bon den 225 Millionen Mr. ersordert des Schulwesen nachzu 67 Millionen, die Wehlschripfiege einschließ Jugendsützsogen nachzu 67 Millionen, die Wehlschripfiege einschließ Jugendsützsogen 27 Millionen, des Gesundheitswesen Will., hach und Tiesbauwesen 27 Millionen, Leitungen sür baailiche Iweste 22 Millionen, die Haustlichest, Kunft und Bollsbildung 11 Millionen, das Schuldenweien 11 Millionen, des Einangverwellung rund 9 Millionen, alle übrigen Verwaltungszweige zusammen eiwa 9 Millionen Mr. etma 9 Millionen Di.

Pe. Citville, 12. Juni. Dier murbe aus bem Abein eine unbefannte mannliche Leiche gelandet, nur mit einer Babehofe beffeibet, an ber linten Schulter eine große alte Rarbe, von einer Schugwunde herruhrend, zeigenb.

fpd. Uns bem Westermald, 12. Juni. Die Anpolle non Langenhahn wurde in einer der letzten Rächte von Dieben heimgelucht, die den Taber-nafestalten erbrachen, beraubten und zuhlteiche Eirchliche Gogenstände be-talbeiten icabigten.

misestaften erdrechen, beraubtin und zahlteiche Architeche Geginnfande beschäbeigen.

— Bieseich, 13. Juni. Man schreibt uns: "Am 8. Juni um 1114 Uhr wurde die durch einen Undekennten in der Ancht zum 27. Mai am Schdienheim in Bebrich (Kaischtraße 13) entwenden zu da die eine Abne in seiner General Weuret, Inspetier der Sabatenheime der Reinarmee, Oberft Richer Kommandeur der A. Brigade, Plaistoumandent von Biedrich, und sein Generalfied. Oberft Sern, Kommandeur des 133. schweren Arcillerie-Regiments, Absehmungen der Gennisonssissen, der Errictet des Designerten der Hochen Abeimsendsmmisson des Anahlteiles Wiesdaden, eine Angall Damen des Kosen Kreuges dei dem Geldetenheim, eine Batteite des 133. schweren Artillerie-Regiments absi dem Traupeterscher des Kegiments, Alemens Artillerie-Regiments den Geldetenheim, eine Batteite des 133. schweren Artillerie-Regiments den Geldetenheim, eine Batteite des 133. schweren Artillerie-Regiments den Geldetenheim, eine Batteite des 133. schweren Artillerie-Regiments der die Franzenstender des Beginnets des Salations des Salation

## Gerichtsfaal.

Po. Milberes Urteil in ber Bernfungeinftang. Um 16. Februar b. 3. Po. Milberes Urteil in der Bernfungsinstanz. Um 16. Jedtuar d. J. verurteilie das Schöffengericht Camberg wegen Körperverletzung und Wildern gand der Schweiter gestellt und der Schweiterschaften geleiche des Schweiterschaften in Hacke Einderfettsgebeiten in Jadok a. A. Emil Blum, gedürtig aus Erbach im Kreise Limburg, zu einer Gesängnisstrafe non 4 Wonaten, weil er am 2. Oberfeletzige v. I. dem Kachten und dem geleisten Wilderftand geleistet. Blum wurde infolgedellen seines Dienstes entbeben. Die Etraftammer als Bernsungsinftanz kallierte des vorinstanzliche Urteil. Sie sprach Blum wegen Widerstand frei, verurfeilte ihn aber wegen Körperverelebung nur zu einem Monat Gesängnis.

### Bermischtes.

Wiesbadener Tagblatt.

Bermisches.

\* Westellung für Waserstrücker und Energlewirtscheft Münden 1921.
Baverns Kolkswirtschaft hat unter der verfedersgeographischen Loge sowie unter der Kohlenarmun des Landes zu leiden. Die Folgen des Krieges deben dies Kahlenarmun des Landes zu leiden. Die Folgen des Krieges deben dies Kahlenarmun des Landes zu leiden. Die Folgen des Krieges deben dies dahliger Machen wird dahen kahlen kahlen der Mischellung der Greßschied und den Palanen tes Kain-Donau-Etromerkandes im danzischen Kusden den nach den Kallenfagen, deutschaft Kanern in den Altitespunt des europäischen Kassernereites und besten dahliger Masser ihr Lansportunet. Badern wird eine Vällerkrägenverfebrs und beseitigt die Transportunet. Badern wird eine Vällerkrägenverfebrs und beseitigt der Transportunet. Badern wird eine Vällerkrägen untrichtung des deurschen Viellen Archie der Sallen. Eine Welterkraßen untrichtung des deurschen Viellen Archie des Landes durch eine großensteise mussen der einerflichen Kröfte des Landes durch eine großensteile mussen werden. Ausden der Walterfraßen und Wasertläße, Bereitigen Ersteiligen Archie über des zunze Land und Einstehen zu der Leitung der eiekrischen Archie über des zunze Land und Einstehen zu der Krößen der einersichen Archie über des zunze Land und Einstehen allen der einersichen Archie über des zunze Land und Einstehen allen der einersichen Archie über des zunze Land und Einstehen allen der einersichen Archie über des zunze Land und Einstehen allen der Einstehen und Energiewirtschaft zu der der Archie und Einstehen und Erstände und einer Kröße mit der Walterkräßen und Energiewirtschaft zu kannen gestehen und bereit über des Salung dem gengen Kolf durch eine vom 18. Juni die 10. Juli in Münsen stellinden Ausgenen der Leiden und der eine Kannen der Deneulänter seheilung kontische der verfährlich in der Deneulänter sehe Rotträge sellen der Mussellung der Ausgenichten der Archiellung der Ausgestehen und Lichtsilder aus den Gebieten der Technift und Schiffen Bustellung. Der Missellung des Salung des ein ftrenge Gidtung möglicht nur hervorragenbes und Gutes jugelaffen merben.

stenge Sichtung möglicht nur dervortagendes und Guies zugelassen werden,

"Ein Alesendeufmal für einen versorenen Keleg wird, mie in der "Umschau" mitgeteilt wird, 12 Reilen öftlich von Allivia in Georgia ertichtet. Das ungebeure Monument, dos pach Entwärsen und unter Leitung von Guhon Borglum gedaut mitd, soll "The lost cause", den für die Südstanten versorenen Bürgertrieg, verewigen. Es ift ein Granitign von 600 Meter Länge und 330 Meter däde, aus dem ein heer von Teussend Itzuren frei herausgenrbeitet wird. Iede Einzelsigur, die 50 Tas fich sich spelit des Porität eines Jührerd der Glichkaten in dem unglästlichen Kriege dar, und alle riese Führerd ver and auf 8 Klismeter Entsernung zu erkennen sein. Beran ziehen Kobert C. Lee, "Stonemall", Inssinaterte und Artislerte, Am Fiede diesen Statuenderzes sollen Aubmeshallen, riestge Gätten und Parts sowie ein kunftlicher See ans gelegt werden.

gelegt merben.

# Renes aus aller Welt.

Ein 28jähriger Projeh. Ein Projeh, den die Stadt Berndurg gegen die Monsselder Gewertschaft gestührt, ist jeht nach 28jähriger Dawer turch friedliche Einigung bendet worden. Die Mansselder Geworff, halt tatte seinerzelt einen hack sathestigen See ausgepumpt und des Möhrer in die Saale geleitet. Dadurch war das Trinswafter vor Stadt Berndurg wersalt worden. Verndurg krengte dann einen Schadenersapprojeh gegen die Generschaft an. Teler Brogeh, der alle Juhungen in zahlreichen Terminen durchlaufen dat, ist jest und dem Bergleichswege zu Ende geführt worden. Jerner übernimmt die Monsselder Gewerschaft die Seipstichtung, der Stadt Berndurg 1 Willionen M. zu zahlen und bezählt anherdem noch die Gerichts und Anwaltsoften der Stadt die zur dohe von 15 000 M.

von 15 000 Dt.

Die gröhte Glode bes Berliner Doms gesprungen. Die gröhte Glode bes Berliner Doms ift gesprungen und verstummt. Ihr leiter Dienst war des Trauergesauf für die verstarbene Kalserin Augustustifterta. Die Siode kommt aus dem Jahre 1471 und hat ein Gewicht von 3510 kg.
Untounglück. Auf der Staatostraße von Wilkhof nach Alienderf (Oberpfalz) ereignete sich ein schweres Ausembilunglück. Im Berlosen wurden gelöbet, die andern Inssellen kommen mit dem Schrecken doosn. Das Unglück soll durch zu rasses Vermien an der Kurve verricht worden selber werden, wedurch der Bagen fich überschlung.

moburch ber Wagen fich überichlug.
Cine Cifenbahntataftrophe in Spanien. Gin Schnellzug ftieg bei ber Station Willaverbe in Spanien mit einem Berfenenzug gufammen. 14 Berfonen follen getötet, eine gröhere Angahl verwundet worben fein.

# Mandelstell.

Berliner Devisenkurse. he Austahlungen für 2252 35 g. für 100 Guiden 565 50 R. 100 Franken 1041.05 R. 100 Kronen 115.15 R. 100 Kronen 115.15 R. 100 Franken 1501 20 R. 100 Kronen 14.72 R. 100 Kronen 14.72 R. 100 Kronen 15.85 R. 100 K W.T.-B. Berlin, 13. Juni. Drabtilche Ausrahlungen für T.-R. Berlin, 13.
Helland .
Belgien
Norwegen
Dänemark .
Eebwedan .
Finniand .
Italien .
London .
New-York .
Paris .
Echweis .
Epanien .
Wien alte .
Frag . 2347.65 G. 564.40 G. 1038.95 G. 1218.25 G. 1385.90 R. 114.85 R. 354.60 R. 72.17 G. 1193.80 G. 1193.80 G. 1193.80 G. 1193.80 G. 114.63 U. 95 G. G. 27 27 G. 5.90 G. 2347.65 G. ML

5.00 G. Industrie und Handel.

\* Verlängerung der Drahtkenvention. Die Drahtkenvention ist bis 31. Juli verlängert worden.

\* Kaliausfuhrverhandlungen. Nach der "Voss. Ztg." ist es den nach Amerika gereisten Vertretern des Kalisynskates bis ietzt noch immer nicht gelungen, neue größen Abschlüsse zu machen. Die amerikanischen Großhändlichaben für die nächsten drei bis vier Monate neue größen Ankäuse abseichet.

Ankäufe abgelehnt.

\*Holzverkohlungs-Industrie A.-G., Konstauz. Die G. sellschaft erzielte im verflossenen Jahre einschl. 59138 (i. V. 5895 000) M. Vortrag einen Reingewinn von 10 76366 (5895 600) M., worsus auf das erhöhte Stammaktisakaolis von 40 (i. V. 18) Mill. M eine Dividende von 15 Prozund ein Bonus von 5 Proz. (beides wie im Vorjahr) sowie eine Dividende von 7 Proz. auf die neugeschaften 5 Mill. M. Vorzugsaktien verteilt werden soll.

\* Die Deutsche Bank errichtet Niederlassungen in Godssberg. Evdtkuhnen und Tilsit.

# Wefferberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

12. Juni 1921.	morgans		abenda	Milts
Luft- druck auf dem Meeresspiegel Thermometer (Celsius) Dunstspannung (Millimeter) Relat. Feuchtigkeit (Prozents) Windrichtung	187.6 767.6 12.6 7.7 71 8.1	18.9 7.2 45 8 1	155.5 165.6 15.8 7.6 57 N 1	86.4 766.7 15.9 7.5 67.7

Wasserstand des Rheins

am 18. Juni 1921. Blebrich Pegel: 1.40 m gegen 1.33 am gestrigen Vormittag Mainz 0.61 0.61 Caub 1.50 1.76

Sie sind krank

abgearbeitet, förpersich, geistig und icesich entstättet! Fähren Sie Ihrem Körper zur Reubelebung die sehlenden Blutjatze m durch eine Kur mit Capholactin (much phosphorjaures Kalbpräparat). 252 Tab eiten sur 4 Wochen toften nur Mt. 16—, ihr Kinder Mt. 12— in allen Apothelen. Hauptniederlage und Berfand: Editenhof . Apoth te.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptidriftleiter: 8. Betifd.

Berantwortfich für ben politischen Teil: J. Gantber; für ben Und baltungsteil: I. B.; P. Güntber; für ben folglen und proofryjesten Tei lewie Gerichtsseal und handel: W. Th; für die Angegen und Actionus H. Dornauf, fannah in Wiesbaben. Drud u. Berlag ber 2. 6 de llen ber g'ichen Cofbundruderei im Micobaba

Sprechftunde ber Schriftleitung 12 bin 1 Uhr.

Inh .:

Max Helfferich

Tounusstr. 2

# Leibbinden

für alle vorkommenden Falle werden auch nach Maß unter Garantie für guten Sitz angefertigt.

Weibliche Bedienung.

479

# Generalere-Strümpfe

nach Maß werden wieder in prims Qualitat geliefert.

# Reelles Möbelgeschäft.

Empfehle mein reichbaltiges Lager in Speife-, herren-, Echafzimmern, Kächen, sowie jedes einzelne Möbel, Cofas, Chaijelongues. Matrapen, Tedbetten und Kissen zu ben bekannt billigften Breisen mit Zahlungs-Einteilung.

Union Mantet, Schreinermftr., Edwalbacher Str. 49.

## Billiger als Frachtgut :: und schneller als Eligui!

Regelmäßiger Eilfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück Abfahrt taglich:

Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinalles 21.
Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstraße 5.
L. RETTENMAYER, Wiesbaden,
Nikolasstraße 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 6611.
Mainz, Rheinalles 21. Tel. 830. 408

# Gg. Mähn G. m. b. H.

frei Haus Wiesbaden.

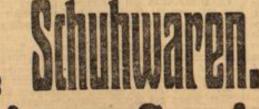
Annahmestelle: F. Prack Scharnhorststraße 3 .

Heerlein's Korbmöbel Goldgaffe 16.

Unerreicht in Form u. Gute. :: Befichtigung erbeten.

# Großer billiger Verkauf





Kirchgasse 60, Ecke Mauritiusstraße. Marktstraße 22.

jeder Urt.

Aheinische Kartonnagenand Kaltimamtel-Kabrit Rettelbeditraße 23. Lelephon 1569.

# Ausnahme-Augebot owere, unbordierte erifft. Ware mit Dett

beigifche Form, per Cap 6 Stud, 16-26 cm nur Mt. 250. Schellenberg's Küchenmöbelhaus

Friedrichftr. 48. - Ferniprecher 3010

Hauf-, Blasen-Frauenleiden

Syphilis-(ohne Quocksilber, ohne Einspritzung), Blut-, Urin-Untersuchungen ohne Berufsstörung Aufklar. Broschüre No. 5 a diskret verschl. Mk. 3.— (Nachnahme).

Spezialarzi Or. med. Hollaender

Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 69.55. Taglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntaga 11—1 Uhr

Bfund von Mt. 20.— an, ftets friich geröftet. Jean Spring, Bismard-Ring

WIESBADEN Ecke Schwalhacher Faulbrunnenstrasse Spezialgeschäft Schuhwaren aller

BilligstePreise

Prima Qualitat

# Giellen-Angebote

Beiblich: Berfonen

Raufmitmuttdes Berfonal

Kaufm. Personal. Wer Stellung snoht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am legten a. d. gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

Nag.

dark

odes

en

tt st

47.7

6riage

F 171

SEC.

bshife

eat

den IL.

IS I

3

en-

hr

S

Sitet

Fräulein (Antungerin) für bieliges Buro gefucht, wo Gelegenbeit 3. weit. Musbild, gegeb. Schrift-Angebote unter 3. 616 an den Tagbl.-Bertag.

Stenotupistin für Anwaltsburg gefucht Off, u. C. 689 Taabl. B Unfängerin ffie Baroarbeiten gejucht Dif. u. R. 618 Tagbl. Bi

> Factualige Berläuferin let herrenarittel su engagieren gefucht. Julius Bormah 3. m. b. D.

Sunge bronchefundige Berfäuferin mit gut. Empfehl, gejucht. M. Sillser, Kriftall und Borgell, hafnergafie 16. Berläuferin

Runghandl. Seinrich. Milbelmitt, 42.

aus actibarer Familie m. gut. Schulzeugn gejucht M. Stillger, Kriftall u. Bora, Solnergoffe 18. Lehrfräulein

eber angeh. Bertanferin, junges hausmädden

Ronditorei Runder, Gewerbliches Berfonal

Erste Inillen- und **3uarbeiterinnen** für dauernd lofort gelucht. Claaffen

Briedrichftrabe 7, 2 St. Tant, Arbeiterin für Damen Schneiberei gelucht. Rab. Bauli, Reu-gaffe 13,

Modes!

Ameite Arbeiterin neincht Etilabeih Eisbener. Kleine Buraltraße 4. Mobes. Tücktine erste Arbeiterin u. tückt. Borarbeiterin für feines Bunaejacht pach Mains gelucht. Off. u. f. 613 Taabl. Berl.

Gtepperin für

Schäftemacherei per lofort oder inater gel. Theodor Ries, Taunusitrake 7.

Celbwaimebil lerin Bei. Scharnhorititraße 7. Tuchtige Buglerin Tücktine Büglerin
berrenwäsche alle vier
Boden 1 Iag ins bous
gei. Räh. Tagbi. M. Fe
Für lofort anfländiges
fint. inng. Mädchen als
CCIDICTTULICIN

in bell. Soiel am Rhein geincht: Offert u. A. 68 an ben Taabl.Berlag. Fur die Dauer von vier Bochen wird ein gebild

ig. Mädchen ons guter Samilie für die Bertret, einer Silfs-ichmeter segen Gebalt 1. Sefästigung gelucht, Gest. Angebote unter G. 616 an den Taght. Berlag.

Geunde Eäuglingspflegerin

lofort für Commermonate nach Langenichwalbach ge-lucht. Bild. Referens. u. Gebalisanipriiche an die Direktion Hotel Macciaal.

Röchitt
für flein. Billenbaushalt
für lofort gelucht. Angen.
dauernde Stell. Zweits
mädeden vord. Austunft
im Taghl-Beriog. Fh

guernde Stell. Auskunft m Tagbl. Beriag. Fb Anoland. Hamilie sucht

fanber u. ehrlich, guter Lohn. Gute Referens. erf. Schreiben ober poritellen. R. L. Sonnenberger Straße 19

Berfette Berrichaftstöchin gej. für Bortugal. Rah Motter, Rheinstraße 33 porm 6. 11 ob. 1-4.

Unabhännige Aran ober Mädchen als Stücke der Sausfrau geiucht. Guter Momatslohn. Kolt u. Wohnung im Haufe. Reitaux. Kaijer-Wilbelms Inem. Echläferstost. hei Wiesbaden.

Stuge oder Kinderfräul.

aus auter Familie w. aut naben kann u. Dausarbeit verrichtet. zum baidig. Eintritt bei guter Berpfleg. u. freundlicher Behandlung bald nelucht. diffe vorh. von Bauer. Barfftraße 48. Bart. Enche Stüten, Kechinnen, Souss, Alleinmädch., w. focken lönnen. Fr. Elife vermittlerin, Wagemannstraße 31. 1. Tel. 2363.

Geincht in. geb. Stüten, Gesellchaft. zu alleinstrech fath. Dame. Off. u. R. 1997 Ann. Erved. A. Müger, Meine. F 194

od. Alleinmädgen aum 15, 6, ober fpater in Eiggenbausbalt (4 Bert.) vejucht. Ballach, An ber Ringtirche 11.

Bestempfohlenes Alleinmädchen od. einf. Stütze. die gut bürgerl. koch kann zu jungem Ehe-paar mit einem Kind res. Wäsche außer dem Hause. Stundenfrau gehalten. Meldungen Beethovenstraße 21.

Juverl. junges Müdden au amei lieinen Kindern gelucht. Gamilien-Anicht. Offerten unter S. 619 an den Taght. Berlag. Jum 1. Just tucht. alt Allein mädchen für tl. berrich. Daushalt (2 Berl.) gefucht. Busfr. port. Biebricher Str. 28.

Telephon 1462.

Junes Mädchen
acf. Bäderei IV. Mars,
Bagemaunstraße 23.

Lücht. suvert.

Milein mädchen f. fl. Sausb. gel. Frau E. Seh. Rerotal 25. I. Canberes Mabchen gelucht. Rab. Frau Geis, Schwelbacher Str. 95. 1. Ullein mäddyen ber einfache Stüte gei Silfe porb. Wilbelminen-

Bell. Alleinmädden in II. Saushalt geluckt. Siffe vorhanden. Morits-itrage 27, 1. Juserläffiges

Mleinmädchen

tas lochen L., per 15. Juni ober inäter zu 2 Berlonen aci. Frau S. Samburger, Langaolie 5. 1.
Drbentl, Mädden für gleich ob. inäter gei. Steicheldfraße 10. 2.
Juperl. Mielumädden per igiort ob inäter gei per sofort od. späier gel Jungbaner, Luisenplatt 8 3. Stod. Mädchen gesucht. Care Meitend, Hochitattenstr.16

Tüchtiges Alleinmädchen bei gutem Lobn gejucht Mbolisallee 31, 2. Mabmen

in fleinen Haushalt gen. heben Lohn gei. Blücher-plat 3. 2. L. Tücktiges Mädchen gelucht. Embs. Bertram-

Jungeres Zweitmäddhen Streffion Sotel Aleesaal, Jingeles Jivellinadolen Junge Schwaldach einlenden, tassüber sof. sel. Kirchgalle 48 Konditorei.

T. Mäden tassüb. soi. Genliseit sof. sel. Berlag
gel. Rheinstraße 68, Part.

Winteler Straße 3, B. r.

Bur fl. frang. Daushalt mirb ein erfahrenes Mleinmädchen

welches tochen tann, gei Dob. Lohn, gute Behandl u. Bernflegung. 3u meld Biebrich a. Rh.. Wies-

Biebrich a Rh. Wies-bodener Allee 15. Gefucht dum 1. August oder früher ein aut empf. Erstes Hallsmadchen für größeren Saushalt. Frau Otto Duderhoff. Umöneburg bei Biebrich am Rhein, Tücktiges

Mädchen

meldes versett tocht und alle Arbeiten verst. (auch iemand alteres) n. Maina nesucht. Dober L. Zweitsmädden u. Puhir. vorb. Off. u. A. 62 Tagbl.-A. Unabbängige Francher Rödden inig Land gesucht. Zu ertr. Schwalbacher Strahe 29. 1 L. Innges Mädden inig Land gesucht. Zu fra gel. Kildes beimer Strahe 42. 1 L. Braves is. Mädden, das gut anget. witd. von 8—10 Uhr morgens in II. berrichaftl. Daush. gel. Luisenstrahe 19. 2.

Caub. Wajdfrau

Ronditorei Rerbet, Kirchgoffe 78. Maiderin, suverläffig, mit Maidine peite. gel. Scharnborft-

Putfrau gef. Rinfel. Augufiaftraße 13.

Laufmädchen 14-15jabr. gefucht. Lude, Cheinftraße 29.

Minuliche Berfanen Raufmanniferes Berjonal

Ig. Mann od. Mädchen

mit deutsider Sandidrift in eine Grekwälderei ge-jucht aum Zeichnen, Auf-nehmen, Gortieren und Baden d. Mäiche, Selbit-geichrieb, Ang. u. A. 589 an den Tagbl.-Berlag.

Tüchtiger Bertreter

für Lebensmittel gesucht. Offerien unter M. 616 an ben Tagbl.-Berlag.

von bedeutend, hiefig. Buchbandl. aegen lot. Bergutung gel. Bertangt wird hoh. Schulbildung und gute Umgangsformen, Ang. u. 5. 667 Tagbl.-Berlag

Sut einnef. Saufierer fürs Land sum Beriauf pon Maffenariffeln ge-fuct. Dabn im Taunus, ucht. Sabn im Taunus, Babnhofftrafte 15.

Gemerbildes Berfonal Gelbitunbige Gass und

Installateure

filr bestere lanijäre An-lagen jucht per lofort M. Edert, Wain, Albinistraße 15. Ich suche sofort einen tüchtigen selbständigen

Zuschneider ifir Damen und Berren. Schneider

auf Bertstatt lust Stiep, Jaulbrunnenitraße 9.
Echneiber auf Rleinliud f. bauernd gefucht. Ih. Winter. Biebrich a. Ab., Friedrich-

ftrake 24.
Ein braver gunerfässig.
Mann, ber in Wiesbaden wohnt, wenn moalich gel. Göriner, wird als

Chauffeur gefucht. Anfragen porm. Reffefftrate 22. Orbentl. illingerer Hausdiener

Ronditorei Rerbel. Kirchgalle 78.
Sansburiche, junger, gelernter Buchbinder biyorzugt. I Otil Buchbinder, Dellmundftr, 49. Stellen-Deillore

Meiblide Berfonen

Post miunifiches Berfonal Berfeite Buchhalterin

bilanslich. langi. Erfahr., incht greign, Tatiafeit a. seitweise. Angeb. unter B. 596 an den Tagbl.-B. Bräulein incht Bosten in obarmas. Betrieb. Drogerie oder Apothefe, auf iotort. Dit. u. M. 618 Tagbl. Bertap.

Gemerbliches Berfonal Junges gebildetes

Fraulein ausgebild, in d. Krantenpilege, eriabt, im Sausbalt, iehr finderlieb, jucht
relienden Wirknugstreis
bier od. aukerbalb Oif.
n. K. 611 Inabl-Werlag.
Beil, älteres Mädden
lucht Stellung aur lelbitnändigen Huhrung des
Sausbalts, Offerten unt.
M. 612 an d. Ingbl-Kl.
Jüngere lelbitändige

Röchin lucht per jofort Stelle ir berrichaftlich, Saufe, Off. unter R. L. 33366 an bie Ann.-Erped. Bonader u. Rank. Diffelborf. F 194

Junges Mädchen (Baise) lucht in besierem danie Stellung als Stübe per losort. Offerten unt Z. 619 an den Tagbl. A schieres Müdden. Arafiahrer als Stüke oder Allein mädden in gutem danie. Briefe erh, n. 5. 618 an den Tagbl. Berlag. Dif. n. den Tagbl. Berlag.

20) Jahre alt, lucht Stell., gleich w. Art. Kaution fann gestellt werben, Dit, unter 28. 616 an ben Taghl.-Perlag. Cediger Chauffeur (mit Sabridein 2 u. 3b) lucht lofort ober ipater Stellung, Dif. u. D. 616 an ben Tagbl. Berlag.

Junge Brau ucht Deimarbeit. Off. u. D. 618 an den Tagbl.-Alf. Frau licht Blonaisstelle, Rairamstraße 31, Abh. 1

Mairamitrope 31. Ich. 1
Wink. alleiniteh. Frau indt Walch u. Butbeid. bisber nur in berrichaftsbäulern gedient. Gute Zeugn, vorhand. Bleichliraße 15. Bob. 3.

Mannlige Berfonen

Raufminutides Perfonal

Filmgesellschaft.

Bin 19 Jahre, taufm. gebildet, leichte Luf-faffungsgabe, u. wünsche

gebildet, leichte and fassungssabe, u. wünsche Stellung in obigem od. abnl. Betrieb. Auch als Brivatsefretärin bei Dramaister, schriffieller

cder deral. Gefl. Offi.

11 E. 618 an Taabl. B.

11 in Beichäftigung als Maschinenseichner oder ionit. Schreibard. f. nchm.

Sefl. Zuicher. unt. O. 617 an den Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Berfonal

Ig.Mann

Fräulein

we'des in Stenogr., Schre bmaid. fowle Buch-ta ting vollient g bivaubert ift, per jofott ober iv t. gefucht. Offert an Martin Deder, Zentiche Rahmaidinengefelifchaft, 2Bicababen, Rengaffe 26

Angesehene Firma sucht eine

uujt.

mit guter Schulbildung und Auffaffungegabe, bie fott und in jeber Begiehung guverlaffig arbeitet. Angebote mit Empfehlungen, mogl. Bilb und Gehaltsanspruchen unter A. 70 an ben Tagbi. Ber'ag.

Branchekundige

an flottes Bedienen gewöhnt, für solort gesucht.



aus guter Samilie bei grundlichfter Ausbildung im Ded. Drogeniach per 1. Juli gefucht Emlokbrogerte Sieberi. Marftftrabe 9

2 jüngere Packfräulein

flott u. zuverlässig arbeitend, für den Packtisch gesucht.

Kirchgasse 62, gegenüber dem Mauritiusplatz THE RESERVE OF THE PERSON OF T

Telephonist(in) gesucht.

Serr ob. Dame mit guten Umgangsformen, Renntuiffen in laufenben Buroarbeiten, mit Stenographie und Schreibmafdine bertraut, wollen fich borftellen groifchen 1/210 u. 12 Uhr porm. Sotel Schwarzer Bod.

Selbständiges Mädchen

gut empfohien, für II. Haushalt, bei höchfle : Lohn gesucht evil. bis 1. Juli.

Clare Grautegein Gr. Burgfir. 12, 2.

Fräulein

23 Jahre alt, aus guter Jamilie, municht in besterem Soiel gegen entiprechende Bergutung das Rochen zu erlernen. Eintritt sofort. Gest, Zuschriften unter A. 58 an den Tagbl.-Berlag. ·

Beeid. Bücherrevisor

lucht jur Erlebigung von Buchbaltungsarbei-ten, jur Silfeleiftung bei Gutachten und Steuer-Ungelegenheiten etc. einen tüchtigen.

Mitarbeiter.

herren welche den ernsten Willen haben, gewissenhafte, veraniwortungsvolle Arbeit zu leisten, werden gebeien, Angebote mit Lebens-lauf und Gebaltsansprüchen unter K. 601 an den Taabl.-Berlag einzureichen. an ben Tagbi.-Beriag einsulering

Junger Ma

17-20 Jahre, für Registratur sofort gesucht. Angebote u. Einsendung von Bewerbungsschreiben und Zeugnissen unter A. 67 an den TagbL-Verlag.

Eine alte, großz. arbeitende Vers.-Ges., die alle gangbaren und zeitgem. Vers.-Zweige be-treibt, sucht für Wiesbaden und evtl. Bezirk

tüchtigen Herrn

zwecks Ausbau der Organis, und des Neugeschäfts. Lei Geeignetheit hohe fesse Bizuge. Für ehemal. Offiziere, Kaufl., pens. Beamten etc. besonders geeignet. Nichtfachleuten ist Gelegenheit zur Ausbildung bei sofortiger Bezahlung geboten. Gefl. Offerten unter T. 5276 an la, staasenstell & Vogler, A.-G. Wiesbaden, Taunusstraße 4.

100 000 Mt. Eintommen ca.

jährlich burch den Alleinvertrieb einer kon-furrenzlosen durchschlagenden Reuheit, D. R. G. W. Branchekenntnisse nicht rfurrenglofen D. R. G. M. forberlich. Es tommen nur ernfte, furg entichloffene Refletianten mit einem fofort verfügbaren Bartapital von Mt. 20 000. F 115 in Frage.

Melbung: Mittwod, ben 15. Juni, im Sotel Gruner Balb, bon 10-1 und von 3-6 Uhr.

Wilhelm Araus

Meuheiten-Bertrieb Goetheplat 20.

Bur große, leiftungöfahig

Zigaretten-Fabrik befet en Gebiet (ufjer Rarteli) wirb en bei Groffiften und Gregialgeich iten beitens eingeführtet

Bertreter

für ben biefigen Begirt gef. Offert nu. Referengen ufm. erbeten un er H. 12919 an Ann. - Exped. 2. Freng, G. m. b. g. Biesbaben.

Zuschneider-Gesuch!

per bald evtl. 1. Juli Gelegenheit geboten sich in einem ersten hiesigen Herrenmaßgeschäft eine hoch bezahlie dauernde Existenz zu gründen. Offerten u. M. 619 an Tagbl -Verl.

= Ariegsinvaliden = = Hausierer =

= Straßenhändler = finden großen Berbienst burch Bertrieb eines ipielend abzusependen Artifels für den Haushalt. Bu erfragen im Tagbi.-Berlag.

Bermietungen

Laben u. Geichafteraume. Lagerraum au pm. Rab. Gobenftrage 29. 1 r. 49

Dabl. Bimmer, Dani. sc. beienenkt, 2. 1 r. a. Boies plan, mobl. 3im. m. Rogget.
2 Beiten mit Benfton. Taunusitt., g. mobl. 3.

Friedrichttt. 39, 3 c. für 2—3 Mon, 2 möbl. 3im, mit 1 Bett. ev. Rüchen-benutzung an fol. Deren ob. Dame abzug. Angul. pon 9—11 u. 3—4 Ubc. Oranienstraße 29, 2. Ede Moelheidir. 11. Bout-n. Schlafaim. u. cina. mebl. 3im. m. Kochael.

trés joli à vendre. Rheinstraße 113, 1.

Salon

Begzugshaiber jehr

billig zu vertaufen:

Eichenholz-Echrant

Goethestraße 3. 2 Reue mod. Ruchen-Cinr. (Bitich) preism. an vert. Schiersteiner Straße 27.

Rücheneinrichtung

mit großem Schrant stebt billig & Bert. Bierkabt, Wilhelmitraße 31.

1 3meifp.-Landauer

lowie eine 2ip. Keberroffe au vert. Taunusitraße 7. Seitenb. L. Waliber.

Ceimter Haftenwagen

Rinderwagen

Gut möbl. Zimmer mit 1 und 2 Betten Mebernaffe 38, 1. Diobl. Bimmer an Berry su permieten ftrage 17, 2.

Leere Bim., Mani. uim. Lebritr. 25 Mani. an alt Frau. Angul. porm.

Reller, Remifen, Gtall. 2c. Telbitrate 18 Stall mit Gutterr. 1. Juli 4. pm. Auto-Garage su verm. Kapellenftr, 25, 1. 51

Autogarage

In erfter Bertehrs. u. Rurlage für ärztliche Braxis geeign. Raume möbl. gu vermieten, evtl. gu vertaufchen. Abreffe im Tagbl. Berlag.

# Witetgelude

# Auslandische Zamine möblierte Billa

mit Garten, erminicht Rahe Rerotal, Difert. u. R. 615 Tagbl.-Beriag.

# In Billa oder gutem Saufe

2-8 leere Bimmer, mögl. m. Ruche, von ruhigem Dieter (Deutschen) gu mieten gef. Gilangebote unter Z. 614 an ben Tagbi. Berlag.

Wer gibt drei Damen welche leit swei Jahren chne Deim sind, eine Mohn, von 4—5 Jim. m. Küche ohne Möbel in guier Gegend u. guiem Hous ab? Genehmigung vom Wohnungsamt vorbanden. Freundt. Angeb. urter E. 616 an den Jandt. Verlog erbeten.

Janbl-Verlog erbeten.

3u mieten geiucht
nette 5-3im. Ctage in
2-Familien - Haus in
auter Lage, ev. in Taulch
gigen Billa mit Garten
Genaue Offerten mit
Breis L. 618 Taghl-VI.
Ganz ober tellweise
möbl. Wohn. 2—3 3im.
u. Küche su mieten gelucht. Offerien u. 3. 618
an den Taghl-Berlag.

5-3im.-Wohng. fucht für sof. auf mind. amei Monate eine franz Gam. Off. an Mousteur Ibiobault. 29 Rue Saint

5-31m.-Webnung lofort an mieten gesucht auf 2 Monate. Geft. Off. au richten an Raufmann Berner, Arafauerftr. 32, Opneln D./S.

Dame, wiffenicaftlich tatin lucht mobl.

# Wohn: und Schlafzimmer

in bestempfohl. Squie. Gefucht für ig. finderl.

1 Ghlafzimmer

Steinmer u. Kude. fev. auch Babesim.. w. möglich in ber Rabe Kransplat. Difetien unter M. 611 an ben Lagbl. Berlag.

serr sucht möbl, Jimmer mit Bension. Gefl. Off. unter S. 617 an ben Tagbl.-BL Freundl. möbl. Jimmer per soften mit Breis unter 3. 616 an ben Tagbl.-91l. Kräulein sucht mähl unden Ginnmar

mool. ungen. Zimmer am liebsten Rabe Ring-tirche. Offerten u. C. 1520 an ben Tagbl.Berlag. Berufstätige Dame sucht Möbliertes Jimmer

modilertes Zimmer
ir nur best. Saule. Off.
u. D. 617 an Lagbi.E.
Suche möbl. Zimmer,
levarat. Angebote unter
Estate. Angebote unter
Estate. Angebote unter
Estate. Angebote unter
Estate. Angebote unter
Ober Maniatde von einz.
Serrn gelucht. Off. unter
C. 619 an den Lagbi.Ell
Gelucht i die 2 leece
Zimmer, mit oder obne
krüchendenung in gut
Saule von alleinliebender
Dame per 1. Juli oder
lönter. Gest. Offerten u.
Estate. Gest. Estate.
Estate. Estate.
Estate. Estate.
Estate. Estate.
Estate. Offerten unter
Estate. Estate. Estate.
Estate. Offerten unter
Estate. Estate. Estate. Estate.
Estate. Esta

Laden für Meggerei greignet im Bentrum b. porzugt, su mieten gei Off. u. D. 620 Tagb. B

Laden

in vertebrsreicher Lage i Lebensmittelgeich, ari Cff. u. G. 617 Tanbl. S

Buro nebit 40/60 Quadratmir. Lagerraum su ebener Erbe su mieten gelucht, Off, unt. 25, 620 an Tanbl.Berl. Größ. Arbeitsraum für ruhigen Betrieb lo-fort gelucht. Offerten u. 3. 620 an Tagbl. Berl.

Bohnungen su vertaufden

Tauiche oroke 1-Zimmer-Mohnung im St. gegen 2-Zimmer-Pohnung. Räheres im Taghl-Lierlag. Fi

Bad Eg.-Schwalbach-

Wiesbaden Diferien unter M. 611 an ben Tagbl. Berlag.

3. mager Bankbeamter lindt & 1. 7. möbl. 3 im.

Liff. mit Breis u. U. 605 an ben Tagbl. Berlag.

1. T. 616 Tagbl. Berlag.

# (oder Billa)

mit Ruche und Maddenraum, in guter Lage unmöbliert gu mieten ober gu faufen gefucht, Wefl. Off. unter 3. 614 an ben Tagb. Berlag.

Selles Buro mit großen Lagerräumen per 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten unter L. 610 an den Lagbl.-Berlag.

Schöne 2.3. Wohnung

in Kiebrich gegen ebent. in Wiesbaden zu tauichen gefucht. Offert u.B. 613 an den Tasbl.-Verlag.

Taniche meine 4s ober 3.3im.-Bohn in Rabe ber Rheinfir. gegen mob. 2-3immer - Wohn. Angebote unter R. 619 an ben Tagol. Berlag.

Mohnungstauld)! 5-3im. Bobn, mit reich-lichem Jubehör in ichon. Lage geg. 4-3im. Bohn, sei taulchen gelucht. Dit, unter A. 617 an ben Tegbl.-Berlag.

Laden

reit 2 3im. Bohn. gegen 2-3-3im. Bohn. absu-treten. Offerten unter 6. 618 an Tagbl. Berl.

# Geldverfehr

Rapitalien-Vingebote

Leihe lelbit an Sausbei. Kapital zu Geichaftozw., ltille, auch tätige Beteil. Off. u. S. 617 Tagbl.-Bl.

68 000 Mt. lof, ausul. Off. u. F. 618 Tagbl. Bl Rapitalien-Gefuche

10-15 Mille lofort su feiben gejucht (3fache Sicherheit) pon gut, Geschäftsmann, Dit. aut. Geldaftsmann. Dit.

Immobilien

Immebillen-Bertaufe

Mobn. Ramm. Buro Lion & Lie. Babnbeltt. 8. T. 708, Größte Auswahl von Miet- u. Raufobjelten jeber Art Aleines reizendes Landhaus

Wiesbadener Tagblatt.

in aut belucht. Taunusort, beite Babnverbind. Wies-baden-irantfurt, mit u. obne Mobiliar zu vert... 9 Jim. Bad u. Jubehdr. Garten, josort beziehbar. Durch Fremdenbeherhera aute Einnahmen. Antraa. von Selbitreflettanien u. B. 615 an den Tagbl... Schönes Landhaus

seräumia, 6 ar. 3immer, küche. Mähdenzimmer, reichl. Zubehör, Garage. Maller. Eleftr., etwa ein Mora, Garten, t. Abeilisgau. Bahnverdind, lojort beziehbar, auf Wunich m. Mobeln, zu vert. Angeb. unter L. 618 an den Tagbl. Betlag.

Bin gewillt, meine im Taunus gelegene

Wafernühle
mit Motor u. eleftrischer Lichtanlage. 12 Morgen o. Aecter, Wielen, Odivund Gemüllegarten. Schweines und Geflügelzucht, 1 Kub. 1 Kind, heste Gelegenbeit zum Ausbau ihr Erbolungs lätte. Fremdendeim, Sauerbrunnen vorhand. ift lofort zu verfauben. In ober an Wertermühl: Reit Steüth 6. Kaftätten. Baugelände

in Seidelberg alletgünstiaste Baulage vor dem neuen Bahnhofe 4000 Amtr., vertäuflich. Friedrich Oldermann. Jahnstraße 40.

Immobilien-Raufgefuche

Villa

Breis bis 300 000 Mark. fauft Iok. Munt, Mains. Lotharitrake 17, Iel. 274.

Grundstüd au taufen od. ju pachten gelucht für gleich ober fi ater. Offerten unt r. 3. 618 an Lagbl. Beel.

# **Immobilien**

J. Chr. Glücklich Wilhelmstr. 56 Gegründet 1832. Fernruf 6656

Kauf und Miete von Geschäftshäusern und Villen.

Kapital-Anlagen Finanzierungen

Hypotheken.

# Hausverkauf.

Gin an ber Rathausstraße in Biebrich gelegenes Miethaus ift burch ben Unterzeichneten gu verlaufen. Das Saus befiedet fich in einem febt guten Zu-ftand und bat großen Szusgarten mit Obst. Möbel können mitüberrommen werden. Eine 5. Zimmer-Bohnung mit reichlichem Zubehör wird frei.

Angebote unter 250 '00 Mt. swedlos. Rabere Austunt Durch bas Bury Des Unterzeichneten. F 264 Rechtsanwalt und Rotar Freundlich, Wiesbaben, Briedrichstraße 51.

Große Auswahl

in Berrichaftshäufern, Sotels, Benfionen, Billen, Bins- u. Gefchaftshäufern finben Raufer bei

bitilds.Marft. G. m. b. S. Schwalbacher Strage 4, Ede Rheinftrage.

= Commerfrische =

mit Cale u. Restaur., viel bel., 10 Min. von Babn febr autes Geschäft, weg, Alters in vollem Betrieb zu vert. Anabl. 186 600 Mt. bito Engel, Abolifix, 7

# Die Immobilien-Derkeffes-Gesellschaft

Wiesbaden / Wilfielmstr. 9 Kelejon 618 - Alleejeite, Ette Siemarthpl.

permittelt den An- und Derkauf pon Villen, Geschäfts- und Wohnfäufern, hotels, Grundflücken etc.

Finanzierungen :-: Hupotheken

| für Räufer koffenies

Berlaufe

Privat-& rtaufe

Wallach mittelichmer, su vert., weil übersählig. Biebrich. Glude mit Kilden gu vert. Steingasse 21.

Br. mittelichw. Bierd weg. Geichäftsverand. m. Rolle u. Geichier, auch einzeln, billig su vert. Becht. hermannitt. 17. 3

la Fertel

Saanen-Biegenlämmchen u. Bödchen abs. Bingert-ftraße 10. Bart. 2 deutiche Schafferbunde, mit u. obne Stammbaum su verlaufen. Rieling. Sonnenberg. Wiesbad. onnenberg. traße 25. Eksimmers n. SalonsCinstiduna Walderich mit Marmorplatte u. Spiegels auffah. eich geichninter Bücherichtaut. el. Lampen. altb. Evinnrad. Walchesichtauf und verichiedenes Meipagner Str. 17. 2 L. Galon, Wohnzimmer

Deutider Chaierhund, echte Raffe, Is Stamm, Monate alt, preiswert du perl. Angul. bei Seine. Beiland, Rheingauer verl. Angul. be 9Beiland, Rh Etrake 18, Bart.

Ruff. Windhund la Zucht. u. Renommier. Sündin, prima Stamm-baum, 1 3., preiswert su vert. Hellmunditr. 60, B. Eine beuilche

turahaar. Boritehhundin Jahr alt noch nicht ge-führt, mit febr guten Unlagen, preiswert zu vert. Ronrad Sarbert, Erbens heim, Erbanftraße 1. Entsudend ichone

3wergrehpinscher abreileh, f. 300 Mt. vert. Kölnijcher Sof. Jim. 44. 3a. ichw. Dackel 3u vert. Wenl, Römer-berg 23. 2.

berg 23. 2.

Ich. bellbraun. Bozer,
10 Mon. ichariet, wachl.
doibund. Nab. W. Dobliwein, Meillit, 10, 5, 35.

2 51116 Upfelwein

Galoll, Bohilimmer
Chrimmer, herrensimmer.
Bücherlichant.
BölderGarnitur, Eäulen. Ständ.
Bider Viauren uiw. bist.
im verk. Koop. helenenkt. 30. 1. Ede Meskrinit.
Schlaft. Sinn. 3t. Sviegel.
ichrant u. M., Kilchenmob.
Spiegels u. Kleiderichrant.
Diwan. Chailel. Bureau
u. eich. herrenschreibisch.
Bücherlich. u. and. Möbel
wegen Klatm lof. billia
kriedricht n. and. Möbel
wegen Klatm lof. billia
kriedrichtentase 55. Laden.
Bollk. laub. Beit s. pe.
Merkle. Kettelbecht. 17.
Eil. Kinderbett zu vert.
Ellenbogenaalte 11. 2.
Schliekford. 25 St. Sinmachtrüge. Linol. Levotch.
alles gut erh. Steinmet.
Theintroke 30. Wertst.
Daun. Deck. Svieg. vi.
Rauenth. Sit. 14. Dp. 1.
R. Diwan u. Chailelona.
mit verkelld. Kopfiell, pr.
Arbeit, au vet. B. Beis.
Mortustrase 30.
Cine fl. Ottomane
bill. su vf. A. Litomane
bill. su vf. A. Litomane bier lagernd, ept. in eina Salbituden, preiswert au perfaufen. 3. Rapp. Dalbitiden, preiswert zu vertaufen. 3. Rapp.
Morikitraße 31.
R. n. bunfelbl. Tiffbni f. 50 Mf. zu of. Paulus, Liedricher Straße 9.

Sonnenichtem
M. Seidenbut (lugendliche Gorm) billig zu vert. Gartenstraße 5.

Dbl. woll. Jaden-Kok.
(44). w. Boilebluse billia zu vert. Kaiser-Friedr.
Ring 63. 1.
Trauerhalber einm. getr.
(Sefellschaftsfleid)
(blaubraun chang. Taft)

(blaubraun chang, Taft) zu vert. Näb. Wirbesaner.

Bismardring 26.

Chwarzer Gehrod

u Rejte. noch gut erbalten, zu vert. Näheres
Klarenth. Str. & B.21.

Penchtend roter

Mandarinen-Rod

mit königsblauen Blüten teich gestickt, als Blügelbeite ober Abend Cape verwenddar, für 1500 M. su verkusen 13. Bart.

1 B. neue Int. 5tiefel (42) 120 Mt. 10 Salen mit 41:11. Stall 120 Mt.

1 Korblinderwagen mit start. Gummirädern, evt. als Transportwagen sit Wälche ulw, 75 Mt. verk. Schaeller, Röderstraße 22. Neues Bastertisen an verk. Kitolasstr. 32, Bart. Angl. vorm.

Bort. Aitolasitr. 32,
Bort. Anauj. vorm.
Ge. Wallerliffen,
neu, bill. absug. Nitolastrake 32 B. t.
Deartroden-Apparat.
Gos- u. Wallerantrieb, i.
180 Mt. su vt. Ctunten,
Dosheimer Str. 18, 2.

Rotosteppich

für Hotels uiw. geeignet. 8 mai 4 Meter. gut er-halien, preiswert du ver-fausen. Antragen unter 75. 619 an den Lagblati-Berlag erbeien. F595 dien, preiswert au verusen. Antragen unter
619 an den Tagblatterlag erbeten. F595
Album de timbres
ventre 1000 Fr. à voir
12 à 3 h.
27 Rus Hellmund.
Briefmarten

Briefmarten

Content of the transport of the content of the conte Album de timbres

de 12 à 3 h. 27 Rue Hellmund.

Saargebiet, Bilberlerie, chnie Hufbr, einige Sabe, auch einz. Werte absug. Dif. u. 3. 617 Tagbl. Bl. Tabelloles ausstehbare

# Rotherde

billigft su vertaufen Bothringer Strafe 28. Elettro Motor

Clettro Vlotot
Siemens-Schudert. 2 PS.
1400 B. (Kuvier) billig
verf. Krämer u. Münch.
Weitenbitrake 20.
Ge. Bastialier. Walchm.
Bartette-Bonner. Gießt.,
Reichs-Adresd. Roten vt.
Brilippsbergitz. 30. B.t.
Grober Eistalien
au verf. Buchler Kaiserkriedrich-King 38.
158 Odifferbe m. Dedel
u Deden. 1 st. Guttertüte dillig äu vertauten. Kah. Bbilipps.
bergitrake 53. Bart. t.
Cin grober Bolten
nebrauchter Kilken
an verfaufen. Keinmuth,
Schwalbacher Sirake 17.
Grablieineinsfalung

Schwalbacher Sitake 17.
Grablieineinfaffung
(Sandft. für gr. Kindersarab). Stoklarren, Schaufenstraestelle, Betroleumbehälter mit Mekvorr.
1 Sah Makbleche b. verk.
Echiebeler, Ablerstraße 32.

Scheune mit Biegeldach auf Ab-bruch fofart zu verlaufen. Sobel. Frankenstr. 24.

Bandler-Bertaufe

Guterh. Möbel bat ftets auf Lager. Frih Darmftabt, Frankenftr. 25.

Kiltern-Golafsimmer Inii innen aans Eichen, mit arok Liür. Spiegelicht. 2 Retifieu. 2 Rachtitich. 1 Walchsom. mit echtem Marmors u. Spiegesauff. nur prima Arbeit. für 2600 Mf. au verst. Baner. Wellrichtraße 51. Chaijelongue, neu. verstellbar, nur 250 Mf. Coulinstr. 3. 1. Chaijelongue mit Decke. Breis 250 Mf. Rohbach. Relleritt. 25. Cimenholi-Cotant
and i. Geldästsawede stipert. Friedrichter 50 11.
O.60 mai 0.80 aros. taxt. Jahrrad. ohne Bereitung ein Jarminer Gaslüfter (Bronze) u. fl. Gubball billia abaugeben. Anzuseben. Kiehlitz 15. Bart. 2 Spiezel. Glasgr. 90 × 200 em. mit Empire. Holfstraße 14. Hiro von 2—1 Ubr. Fernz. 103.\*

Beg. Begzuges
zu vert. eine aute Küchen. Einricht. mit Gastoch. fl. 600 Mt. 1 Maddenaim. Einricht. Bett. Walcht. Kleiberichte. Kom. Tich 2 Gtüble. Hobel. mo M. 200 mt. 1 Maddenaim. Einricht. Bett. Balcht. Kleiberichte. Kom. Tich 2 Gtüble. Hobel. mo M. 2 Hetroleumlamp. 3 Gasbeleumlungstörper. zwei Klibelständer I. Blumen 2 Blumentiche.

Anabenrad fowie 2 berren-Raber, as braucht zu vert. Schmibt, Gneisenauftraße 1.

Weinfässchen Korbflaschen neu und gebraucht, alle Größen, f. Obst- u. Beerenweine, Eimer von 2.75 Mk. an verkauft Sauer,

Göbenstr. 16. Fernruf 5971 Sute Rabmaichine bill, su vert. Frantenitr. 22, 1

Raufgejude

Geschäft
su laulen
ober Laben au mieten gejucht. Gilde u. Wistviertel
bevoraugt. Angebote unt.
M. 609 an ben Laghl. B Tafelbejted

f. etwa 18 Beri. gej. And gebote u. 3. 621 L.BL Größter Aufläufet oon Bahngebillen, aus gerbrochen, u. Chelmetall

nur E. Ludwig. Mauritiusftr. 6.

Romme ins Daus, Aleider, Wäsche, Möbel ufw.

Gaargebiet. Bilderlerts, chine Aufde. etinise Catse. auch eina. Aberte abug. Off. n. 3. 617 Laghl. Billia us vertaufen Bleichtraße 41. I litts.

Tabelloes ausstebbare Auge of traße 238. B., vorm. die offereibensichine, die offereibensichine, die offereibensichine, die offereibensichine forreibensichine forreibensichine forreibensichine forreibensichine forreibensichine forreibensichine forreibensichine forreibensichine forreibensichen bill. zu vert. Bribl. Abeit. Belließender Grabe Gereibensichine forreibensichine forreibensichen der erf. Kindermagen forteibensche forreibensichine forreibensche forreibensichen der erf. Kindermagen forte forreibensche forr

in Berlin:

in Zürleh:

Haur uno p. Bhotoapp. Muftinite.
jeber Art. Bernaläiern.
Reifineunen. elefte. Koch.
apparaten, Kollern. Kachreibern. Sportartifeln uiw.
E. Pubwia.

B. Manritivokrahe 6.
Beiter Zahler!

Rontrolliane National für mehrere Berkaufer taufe gegen bar, Angeb u. 3, 3, 6978 an den Tagbl.-Berl, Filo

Beff. Klavier taufen gelucht. Dffert. D. 598 Taabl. Berlag. Piano

n faufen gelucht. Offert, n. 6. 576 an b. Tanbl. B.

Off. mit Breis n. ta. are on ben Taabl.Berlag.

Biedermeler.
Ed. oder Bandschrank m. Glastüre aus Privatibests au kaufen gesucht. Off. n. S. 618 Tagbl.Bl.
Gut erh. Kinderwagen, fleines Format, aus gut. House au kaufen gelucht. Offerten unter B. 617 an den Taabl.Serlag.

Riavowagen,
aut ethalien, au fauien
gelucht. Off, unt. S. 618
an den Tagbl. Berlag.
Serren- n. Damen-Nad
au faufen gelucht. Off.
n. E. 618 Tagbl. Berlag.
Gut erb. S. Gahrrad
von Brivat au fauf. gel.
Oif. m. St. D. 613 T. B.
Gebr. Gartenschlauch
t fauf. gel. A. Kruner.

s. lauf. gef. Ab. Kruner, Sedanitrake 13. Oth. 1.

Rolliot-Abialy

10—15 laufende Meter, su taufen gefucht. Off. unter O. 616 Tagbl.-Bl. Bendeltreppe

gebraucht, zu taufen get. 25. Rleine Fäller

sessere Wöber and delight of the state of th

Milder lauft ftets au bob. Breif. Stiff. Bliderfte. 6. Telephon 6058.

Ramillen Gebr. Rranteniahritubl fauft Bahnhof-Dregerie, gel. Dif. M. 65 T. Berl. Bahnhofitrage 12.

# En gros!

Empfehle mich zum

Ankauf von Ramsch – und Parfie-Waren aller Art gegen sofortige Kasse.

Is. Chanachowicz, Wieshaden Mittelstraße 6. Teleph. 4791.

Die große Antaufsstelle für Platin, Brillanten, Jahngebiffe,

Gold: und Gilbergegenstände, Rleider, Bafche, Mobel, befindet lich immer noch bei 2. Schiffer, Rirchgasse 50, 2. Rein Laben! Bable hohe Breife! Augenierter Bertauf.

# Bitte nicht verwechseln!

findet nur in der Wagemannstr. 27, Laden und L. Stock statt.

Bitte gefl. darauf achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben, leh zahle gegen sofortige Kasse für

Platingegenstände p. Gramm bis 120 M. Brennsfifte . per Stück bis 100 M. Thermokauter per Stück bis 200 M. Zähne, i. Kautsch, gef., Stück bis 8 M. 50 M. Platin-Stiftzähne per Stück bis Goldgebisse . per Stück bis 300 M.

Brillanten Gold- und Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Service, geldene Uhren und Ketten, Armbänder. Ringe, auch Bruch, zu noch nie dagewe enen Preisen.

Großhut, Wagemannstr. 27 Laden und L. Stock. Telephon 4424.

Falsche Zähne, Gebisse, Juwelen und Antiquitaten feis fum Sochftpreis gu

Seefen, Bag mannitrage 21. Ze'ebbon 754.

Raufe und bezahle hohe Breife für beff. gebr. Möbelftilde, gange Rach.

laffe, Ginrichtungen uim. Differten unt. Z. 619 Tagbl.-Berl.

Padigelude

1

te

III)

-

100

Wiesent= der Grasnubung, Rabs klatter Str. oder Mar-labe zu pachten gesucht. Baltmubilitraße 49.

Unterriort

Englanderin, gebild., Interricht, Dit.

Berloren - Gefunden

Trancina verloren, B. B. Weibnachten 20. Abgun Lutjenstr. 6, St., bei Bed. An ben Augen Schwer-friegsbeschad, verlor im Bartesaal L. Kl.

Berloren

Raten, ges. E. M. 20 Mart Hinderlohn.
Einerstes bei Fuhmann, Umlelberg b. Schälerbund, auf "Molf" hörend, entl., jowie 1 Kreuzungs-Hund, alt, entl. Meldungen an Alts, entl. Meldungen an Aug. Febr. Molfram von Cichenbach-Straße 3, ab

Geschäftl. Empfehlungen

216- and Linfuhr non Waggons, Dols aus Malbungen, jow. Sahrien nach auswarts mittels Lakanto, evil. Inhängs-wagen ob. mit Pierden, cmpf äng. billige Breife. Güttfer u. Winf. Tosh. Str. 121. I 3896.

Stenogramm . Aufnahm. Schreibmaichinenarbeiten nim prompt, auch außer dem Haufe. Iel. 3431. Dokbeimer Str. 64. B. Schweiter übern. Wiese, besorst den Dausd. mit Rheinstraße 109. 2.
Mnl. v. Rieid. u. Ausd. Schonorenstr. 3. Bart. t. Bert. Knabenichneideren sucht K. s. Ausg. Off. u. Z. 816 an den Tagbl. M. v. Blifferen

pon Damenfleidern, mod.
Muster, schnesse Beiten.
Vorstraße 1. Bert. r.
Walche wird angen.
Balchen, Bügeln und
Rleichen. Sammer, Doufein, Obergasse 61.
Rehme noch etw. Wäsche
an. S. Sönig. Naurob,
Bremthaler Straße 22.

M. C. Mall, 19, 11,
Pédicure — Manicurs.
Von 11—7 du soir.

Renisure S. Bevol.

Manifure G. Fenbl. Gflenbogengaffe 9. 1.

Manifure! Doris Bellinger. Schwalbacher Str. 14, 2, am Refibens-Theater.

Berichiedenes

Bessere herren

finben vors Mittags u. fibendtiid in sein, Gam., auch Ausländer. Zu erfr. Sabnbosstraße 8, 3 Us. Suche von Selbstgeber

3000 Mart leiben gegen monatl. iidzablung von 300 Mit. iferten unter U. 619 an ben Tagbl.Bering.

Soher Nebenverdienit obne perionlices Serverireien ledialich durch stille
Mitarbeit vom Schreibtild aus für Personen ied.
Standes. Offerten unter
N. 611 an den Tagbl.A.
Tägl. 158 Mi. Berdienit
u. mehr durch Bertretung
vraft Reubeiten f. LadGeschüfte. Millionen-Umjahl Schreiden Sie bente
noch Karte an Osc.
Rötters, Fadr., Düffeldorf N3.
Tilcht Rossonder

Ilicht. Reisender mit Mandergewerbeichein Rraft. Dif. B. 619 T.BI

Riegenmild Labnitrage 39.

abzug, Labnitraße 39.

3u vertauiden ein gut. beutich. Schäfers hund gegen ein gut eth. Rahrend ob. Anzug, Rah. zu erfragen im Lagbl. Berlag.

Rlavier

au miet, gelucht: ipäterer Kouf nicht ausgelchlossen. Offerten unter U. 616 an den Tagbl.Berlag.
Fräul. r. Lande. 29 3. (ath. tilchtig im Hausa., aute Erz. möchte gern mit iolib. Hern, auch Witwer, bekannt werden zweids Heitart. Ernitgem. Offerten unter L. 617 an den Taghl-Berlag.

It. geb. berufstätige den Taghl-Berlag.
Ik. geb. Serufstätige
Pame von ang. Neuhern,
ticht dauf diel. Wege die
thefanntich. eines lolid.
deren, auch Ww., mit
Kind, sweds deirat, Off.
unter I. 617 an den
Taghl-Berlag.

Heirat

G. a. Bel. abs, Fundbüro. Binicher, fr. fup., enti. Gegen Belohnung abzua. Dotheimer Sit. 124, S. 1

# Höchst am Main.

Bezugsangebot auf M. 12 000 000. — neue Aktien.

Die ordentliche Generalversammlung unserer Gesellschaft vom 3. Mai 1921 hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft

von M. 16 000 000.— auf M. 32 000 000.-

durch Ausgabe von 16 000 Stück auf den Inhaber lautende Aktien über je M. 1000.— Nennwert zu erhöhen, welche vom 1. Juli 1921 ab im Verhaltnis der Höhe und der Zeit der geleisteten Einzahlungen gewinnteilberechtigt sind. Die e neuen Aktien sind von einer Gemeinschaft unter Fuhrung der Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co. in Frankfurt a. M. übernommen worden mit der Verpflichtung, 12 000 Stück den Inhabern der alten Aktien unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsreches zum Kurse von 123°/e frei aller Spesen, jedoch zuzüglich Schlußnotenstempel, derart zum Bezug anzubieten, daß auf je 4 alte Aktien 3 neue Akt en bezogen werden können. Nachdem die Durchführung der Kapitalserhöhung in das Handelsregister eingetragen ist, wird das Bezugsrecht nunmehr den Besitzern der alten Aktien unter nachstehenden Bedingungen angeboten:

1. Das Bezugsrecht ist bei Vermeidung des Verlustes desselben in der Zeit

1. Das Bezugsrecht ist bei Vermeidung des Verlustes desselben in der Zeit

vom 15. Juni bis 30. Juni 1921

einschließlich: bei der Dresdner Bank in Frankfurt a. M., in Frankfurt a. M .: F liale der Bank für Handel und Industrie, 11 Deutschen Bank Filiale Frankfurt,

dem Bankhaus Grunelius & Co., "Bankhaus D. & J. de Neufville, Bankhaus Gebr. Sulzbach,

Dresdner Bank, Bank für Handel und Industrie, Berliner Handelsgesellschaft, Deutsche Bank,

Nationalbank für Deutschlaud, dem Bankhaus Belbrück, Schickler & Co., Bankhaus Hardy & Co. G. m. b. H. der Schweizerischen Kreditanstalt " dem

unter Einreichung der alten Aktien ohne Gewinnanteil- und Erneuerungsscheine während der bei jeder Stelle üblicher Geschaftsstunden auszuüben und zwar provisionsfrei, sofern die Aktien, — nach der Nummernfolge geordnet — mit 2 gleichlautenden Anmeldescheinen am Schalter eingereicht werden. Vordrucke für die Anmeldescheine sind bei den Stellen erhältlich. Soweit die Ausübung des Bezugsrechts im Wege des Briefwechsels erfolgt, werden die Bezugsstellen die übliche Provision in Anrechnung bringen.

2. Die alten Aktien werden nach erfolgter Abstempelung sofort zurückgegeben.

Zugleich mit der Einreichung der allen Aktien ist an die Einreichungsstelle für jede neue Aktie die erste Einzahlung von

zusammen Mk. 480,-

für jede Aktie von M. 1000 .- sowie der Betrag des Schlußnotenstempels gegen Kassenquittung in bar zu entrichten.

Die weiteren 75%, des Nennwertes der Aktien sind auf später erfolgende Aufforderung der Gesellschaft in Teilbeträgen oder im Ganzen nach Maßgabe der satzungsmäßigen und gesetzlichen Bestimmungen ein-

Für die Aktien werden gegen Rückgabe der in Handen der Bezieher bleibenden Anmeldescheine Zwischenscheine ausgegeben und zwar bei derselben Stelle, bei welcher die Einzahlung gel istet worden ist; der Zeitpunkt wird späterhin bekanntgegeben. Der Umtausch der Zwischenscheine in Aktien findet zu einem Termine, der ebenfalls veröffentlicht werden wird, nach Vollzahlung gegen Rückgabe der Zwischenscheine statt

6. Die Anmeldestellen sind bereit, den An- und Verkauf von Bezugsrechten und Bezugsrechtsspitzen zu vermitteln.

Höchst am Main, den 11. Juni 1921.

Main-Kraftwerke Aktiengesellschaft.

Für die KOFFER UND LEDERWAREN

Einkoch-Apparate im Vollbad

und Thermometer 6850

Einkoch-Gläser mit Deckel u. Ring, alle Größen, eng u. weit.

Gummi-Ringe in Friedensqualität

Einmach-Hafen zum Zubinden.

Pergament-Papier. Stopfenkriige aus braunem Steinzeug

Einmach-Töpfe in allen Größen.

macht ohne Buder eingemachtes Obit volltommen friich und haltbar. Alleinverfauf: 477 Edfigenhof-Apoihele, Langgaffe 11.



asser Art. eigene Anjertia. Beddialestel v. 180 Mt. an empsiehlt **J. Wohren** 

Romerbera 9. Bau:

materialien

Lahnfalt, Gips. Doppelsfalasiegel. Biberichwanze.
Baditeine. Schwemmit.
Bemenibiele. Dolastah-Gewebe. Rohrmatten, Leersprodufte sowie alle weit.
Baumaterialien prompt lieferbar.
Weitdeutiche Bans und Industrie-Gel. m. 8. 5...
berrngartenstr. 16.

"Einmachpulver"

Herren- und Burschen-Konfektion auf Teilzaldung und in bar.

Friedrichstraße 41, I

Wiesbaden.

Körpertraft idafft Bennigion's echter Flatennadel-Franzeranniwein.

Wohltet f. Alt u. Jung ! Schlog. Drogerie.



Schulranzen

Smulmappen. A. Letschert 10 Faulbrunnenstr. 10

Starte handleiterwagen und Holzwolle, and Bugeniagemen

liefect B. Gail Bre., Regin Telephon 13 Amt Biebrich.

Suche für laufend Ub-

6dladigeflügel und fieht Breisangeboten

entgegen Entgegen (Billettemberg) Telepbon 180.



Aufflärende Broidiftee über

Heilung der Syphilis ohne Quedfilber u. Saf-varfan b. b. beitbemährte unschädliche Methode n. Dr. med. Gund. In be-zieben für 3.50 Mt. (o. Borto) burch Werlag St. Blafius. Nachen &

Ocessur von hunden sowie Scheren, Baichen u. Kupieren wird von jach-männisch geprüfter hand ausgeführt. August Jedr. Wolrafm v. Eichenbach-Etr. 3. ab Schiert. Str.



karten in pornehmer Austreaung

fertigt die C. Schellenberg feho. Bolbuchdnieherei

Rontores "Caglibathaus" Sement 6090/55

# Nachlaß= Versteigerung.

tago 9% Uhr beginnend, verfteigere ich im Auftrage

eine tomplette 2.3immer: und Rudeneinrichtung. Bum Aussehot fommen:

1 smeis und 2 eintur. Rleiberichrante, 2 Roms moden. 2 Malchfommoben. 3 Rachtichrante, vier Tiffe. 6 Stuble, Minertiffe, 1 Sofa, 1 Seffel, 1 Tafchenbiman, 2 vollftanb. Betten, 1 Regulator, 1 großer Spiegel, 1 Genermehrbeil mit Roppel, Bettvorlagen, Serrentleiber, Silte, ein Belinber, Schube, Baiche, Saushaltungs- und Ruchenfachen, 1 Bartte Bigarren, sirta 5 Bentner Brifetts. 2 Weinfiften (filnfa.), verich. Bilber, verich. Bilcher, und anderes mehr

öffentlich freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung por Beginn.

Auftionator und Tagator. Tel. 3870. Geichäftslotal: Reugalie 22. Geidäftszeit von 9-12 und 3-6 Uhr.

NB. Tarationen und Berfteigerungen merben in meinem Geidäftslotal, Jowie auf Telephonruf entgegengenommen

sugs in bem Saufe

# Bülowstraße 7 2. Etage

am Donnerstag, ben 16. Juni, pormittage um 9% Use beginnend, nachverzeichnetes febr aut erhaltenes Mobiliar- und Sausbaltungsgegenftanbe:

# lowarzes Wohnzimmer

febr aut erhalten, 1 Rubb .- Bufett, 1 Schreibtifc. 1 Ruib.-Bilderidrant, 1 Bitrine, 1 Bertito. 2tur. vol. Rugb.-Rleiberichrant, 2ifir. lad. Rleis berichrant, Rufb. Baichtommobe mit Marmorplatte, Griffertoilette, tompl. Betten, 1 Diman, Rabtifde, Kommobe, einzelne Bollterfeffel und Stuble, Bimmer-, Ripp-, Bauern- und Racht. tifche. 1 prachtvoller Roblentaften mit Berlmutt. einlage, Rüchenichtant, Tifch und Stuffe, großer Boften Meisner und anderes Borgellan, Bilber, Ripp- und Mufftellfachen, Garbinen, Rouleaus. Bortieren, Spiegel, Bilber, Kriftallvafen und

piele bier nicht genannte Gegenstanbe öffentlich meiftbietend gegen Bargablung. Befichtigung por ber Berfteigerung.

Muftionatoren und Taratoren. Stiffftrage 3. — Telephon 3741. Geidaftslotal und Baro: 3 Stiftgraße 3. Tel. 3741.

# Grobies und vornehmftes Letal am Blate.

verschiedene Dimenfionen, billigft abzugeben Rassauisches Industrie-Lager Berberftrage 24. Miesbabon

# Kurhaus Hofheim i. Taunus

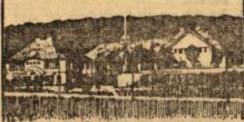
1/2 Bahnstd. von Frankfurt a. M. Sommerkur für Erkolungsbesürftige und nervös Erschöpite. Massige Preise. Prospekte durch Dr. Schulze-Kahleyss. F114

# Weiße Woche



Tulpenstiel - Konzerte. Wein im Glas Mk. 4.

NEUES SCHUTZENHAUS



DER FASANERIE Treffpunkt der Automobilisten und Fremden. D ners à la carte. - Soupers à la carte.

Täglich Künstler-Konzerte



Unter den Eichen. Elektr. Bahn Linie 3 und 4. Täglich Künstler-Kenzerte,

5-Uhr-Tee "Orient-Diele" 5-Uhr-Tee Getränke nach Belleban! Eintritt frei!

# Bonn a. Rhein Hofel u. Weinhaus "Monopol"

Bekannt best. Küche u. Keller. Täglich ersiklassige Hauskapelle. Ermädigte Preise. Ermäßigte Preise. Besitzer Hans Urmes,

# früher "Rotes Haus", Wiesbaden.

Drittletzter Tag!

Dramatisches Zeitbild aus schweren Tagen in 6 Akten.

Ober-Regie: Joe May.

Artistisch - kriminalistische Sensation in 5 Akten.

Paulinenschlößchen

Biebrich Großherzogl. Schloß

# Residenz-Theater

am 13. u. 14. Juni: Vorstellungen des Gémier-Theaters aus Paris Marias Verkündigung

von Paul Claudel. Eintrittskarten Mk. 30, 25, 20, 15, 10 u. 5.

## Kurhaus

am 15. u. 17. Juni im kleinen Saale zwei Klavier-Abende; Herr Risler-Paris, Werke von Beetheven, Chabrier, Mozart, Couperin, Debussy, und Saint-Saëns. Eintrittskarten Mk. 15, 10 u. 5.

Vorverkauf an den Kassen, sowie bei den Firmen J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31, Born & Schottenfels, Nassauer Hof und J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 56. 517

### Französische Kunstausstellung Wiesbaden-Biebrich.

Dienstag, den 14. Juni 1921, nachm. 5 Uhr im Paulinenschlößchen

# Lichtbilder-Vortrag

des Herrn Paul Vitry Konservator am Louvre-Museum, Paris Präsident der Société des Artistes decorateurs

Die Entwicklung der modernen dekorativen Kunstin Frankreich. Ursprung und gegenwärtiger Stand.

— Eintritt frei. —

Heute letzter Tag!

Der Sohn der Nacht V. Teil. 6 Akte 6. Vom 10. bis 14 Juni:

> Juanns höllische Rache.

Ab mo gen: VI. und letzter Tell.

### Rhenania Schwalbacher Str. 57.

Ab heute

### Die Rache auf hoher See.

Sensations-Drama,

sowie das Drei Akten - Lustspiel

Durchgebrannt.

# Nur 2 Tage!

Drama in 6 Akten. In der Hauptrolle:

# Carola Toelle.

Die Fischer-Rosel. Lebensbild aus den bayrischen Bergen

Voranzeige.

Ab Donnerstag, den 16. Juni:

# eunerblut Film-Singspiel in 6 Akten

unter persönlich r Mitwirkung erster Gesangskräfte.

Taunusstraße 1.

Niemand versaume das entzückende Lustspiel:

### Die junge Mama. 5 lustige Akte mit

II EVA MAY II

Marion Delorme (Der rote Henker.) Drama in 4 Akten nach Victor Hugo. In den Hauptrollen:

Ellen Richter und Hugo Flink.

Langgasse 11.

reinster Fruchtsaft, m.t Zucker eingekocht. Flasche Mk. 10.— Alleinverkauf: 7 echt. Büchericht. 650 Mt.

Schützenhof-Apotheke, Sturgarberobe 175 Mt. Seas, Doth. Str. 25.

# ammer :: Lichtspiele Mauriflusstr. 12.

Monika Vogelsang Großes Drama, 6 A .te. In den Hauptrollen Henny Porten, Paul Hartmann u.Ernst Deutsch.

Der Klappersterchverband Lustspiel in 4 Akten von Feed. v. Zobeititz

Lotte Neumann. Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

### ODEOM Kirchgasse 18.

Der große Berliner Sittenfilm:

# Das Mädchen aus der Ackerstraße.

Schauspiel aus dem Groß tadileben, 5Akte, mit Lilly Flohr, Reinh. Schünzel, Otto Gebühr. Vorzügl. Beiprogramm.

Erste, vornehmste Kleinkunst - Bühne Wieshadens. Direkt.: M. Alexandoff.

Tischbestellung rechtzeitig erbeten. Telephon 1028.

raglich abends 8 Uhr Das fabelhafte Juni - Programm

mit James Basch ! der bestbekannte

Humorist Baronin Pia von Könitz

Vortragsmeisterin. Bernhard und Robert Bell, die berühmten

skandinav. - amerikan. Step-Tanzer sowie namhafte Künst!. erst. Kleinkunstbühnen

Exquisite Küche. Soupers à Mk. 20.-Prima Weine. Eintritt Mk. 10 .--.

Ab 93/, Uhr: TROCADERO Tanzpalast u. Bar. Original Jazz - Band.

# Ibeater

Staats-Theater. Dienstag 14. Junt.

Der Miegenbe Sollanber Romantliche Oper in 3 Mien von Richard Wagner. Mufit. Leitung: Arthur Mother. Unfang 7. Enbe gegen 10 Uht.

## Aurhaus-Ronzerte Dienstag, 14. Juni

Abonnements-Konzerta. Städt Kurorchester. Leitung: E. Wembeuer. Nachmittags 4.30 bis 6 Uhr

1. Ouvertüre aur Opersite
"Wadmeister" von Strank
Cavatine aus der Oper
"Faust" von Ch. Gounod.
Polonäse von J. Svendsen.
Fragmente a. Der fliegende
Holländer" von K. Wagnen.
Träumerei von Schmanns.
Vorspiel uur Oper "Loreie"
von M. Bruch.
Chromatischer Galopp von
F. Lasst.
Abends 8 bis 10 Uhr.
Erikönig - Ouvertüre von
Antaberg.
Variationen aus der ChorFantasie von Beethoven.
Slavische Tänse Nr. 3 u.
ven A. Dveräk.
Gevette aus "Idemenens"
von W. A. Mezarl.
Ouvertüre zur Oper "Tell"
ven G. Bossin!
Espansa, Waler von Waldteufel.
Fantasie aus der Oper "Die
Stumme von Portina" von
D. F. Auber. Nuchmittags 4.30 bis 6 Uhr